



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

37 (23.1.1918) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-179086

# Mannheimer General-Unzeiger

## Berantmortik für den allgemeinen und hiendelsteil: Chekrobakteur den fingeligen und hiendelsteil: Chekrobakteur den fingeligen und hiendelsteil: Anton Griefer. Dr. Friz Golden den Angeigeriel: Anton Griefer. Dr. Friz Golden den Angeigeriel: Anton Griefer. Dr. Friz Golden den Angeigeriel: Anton Griefer. Dr. Handbleit andertitetage 20%. Und Angeigeriel: Anton delle 20%. Und Angeigeriel: Anton Grieferiel: Anton Angeigeriel: Anton Angeigeriel: Anton Grieferiel: Anton Grieferiel: Anton Angeigeriel: Anton Grieferiel: Anton Angeigeriel: Anton Grieferiel: Anton Angeigeriel: Anton Angeigeriel: Anton Grieferiel: Anton Grieferiel: Anton Grieferiel: Anton Angeigeriel: Anton Angeigeriel: Anton Grieferiel: Anton Angeigeriel: Anton Grieferiel: Anton Angeigeriel: Anton Grieferiel: Anton Angeigeriel: Anton Angeigeriel: Anton Angeigeriel: Anton Angeigeriel: Angeigeri

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Kupfertiefdruck-Ausführung.

## Die Rede des Reichstanzlers.

### Herflings und Ezernins Antworten an Lloyd George und Bilion.

Berfin, 23. 3an. (Bon unf. Berl. Bitro.) Die Befprechungen ber Frattionsführer bes Reichstags mit bem Staatssefretar bes Auswartigen Amtes herrn von Rühlmann wurden nun endgültig für heute nachmittag 5 Uhr angesett. Bom Ergebnis biefer Besprechungen wird es abhangen, welchen Bang bie allgemeine politische Debatte im Hauptausschuß nehmen wird, die am Donnersiag Rachmittag durch die Rede des Ranglers eingeleitet werden foll. hier und da hat man gemeint, daß unter Umftanben auf eine Debatte vergichtet welben fonnte. Go gang glatt und reibungslos wird nach unferer Meinung die Erörterung taum verlaufen. Es ist vielleicht mehr als ein Zufall, baß am morgigen Donnerstag auch Graf Czernin im Auswärtigen Musichuf ber öfterreichischen Delegation über bie Frage bes Friebens iprechen wirb. Much Graf Czernin foll bei ber Belegenheit auf die lette Rebe Blond Georges und des Braffbenten Billon ausführlich antwor-

### Deutiche Forderungen.

In großen Hügen haben wir bereits gestern ein Bild der Bage zu geben versucht. Die englische Politis schlebt die Berantwortung sür "die Fortsehung des gegenwärtigen Ungsück" auf Deutschland. Warum? Weil Deutschland sich weigert, nicht nur Besgien wiederherzustellen, sondern auch zu ent schäd die en! In seiner süngsten Rede nor den Arbeitern hat Lloyd George ausgerusen: "Gibt es dier irgendeinen Mann, der einen Frieden schließen wollte, ohne daß Belgien wiederherzeseheilt wird und ohne daß das Unrecht wieder gut gemacht wird, das man ihm zugesügt hat?" Me i op ot am i en und Ba I äst in a sollen nicht mehr "unter die Thrannei der Türztei sallen. Wir greisen nur nochmals diese beiden Vuntte tei fallen. Wir greifen nur nochmals biefe beiben Puntte heraus, sie zeigen klar, wie die Dinge stehen. Erfüllen wir diese Forderungen, so schließen wir nicht etwa einen Berständigungsfrieden, sondern einen Dem iltigungs rieden. ftändigungsfrieden, sondern einen Dem ütigungs-ffrieden, sondern die blübendsten und zustunftsreichsten Brovinzen der asiatischen Türtei, so gestehen wir unsere Riederlage den England aber würde das eigentliche Zief erreicht haben, um beisentwissen es Europa in das Meer von Blut und Trünen stürzte, die Landbrücke zwischen Megypten und Indien würde geschlagen, die Türtei zertrünumert sein; das gewaltige Wert, das man mit dem Ramen Bersin—Bagdad bezeichnet, würde zerstört sein. Das neumt Llond George einen ehrenhasten Frieden, und er fann es "mit seinem Gewissen nicht vereinen", daß der Krieg auch nur eine Sekunde länger geführt wird, als dis dieser Frieden erreicht ist. Den Deutschen aber schiedt er die Berantwortung sur die Fortsetzung des Krieges zu, well sie sich in der bespischen Frage nicht demütigen und weil sie die Türkei und Desterreich-Ungarn nicht auslösen sassenstadt und mit Denzigern, ein Großpolen mit Danzig als Hafenstadt und mit weigern, ein Großpolen mit Danzig als Hafenstadt und mit Bosen und Oberschlessen errichten zu helsen, weil sie sich weigern, der Errichtung eines Bakkanbundes unter englischer Führung zuzustimmen.

Der englisch-ameritanischen Gestaftung Europas feben wir die de utsche Esstatiung Europas entgegen: ein an seinen westlichen und östlichen Grenzen stärter gesichertes Deutschland, Oesterreich-Ungarn gesichert gegen die italienische Irredenta und gegen großserbische Eelüste, ein Großbulgarien, als führende Wackt auf dem Baltan, im engen Anschluß an die Mittelmächte, eine wiedererstartte Türket.

Morgen werben Graf Hertling und Graf Czernin den feindlichen Staatsmännern antworten und erklären, ob sie englisch-amerikanischen Bedingungen als so "billig" anfeben, baß Friebensverhandlungen auf ihrer Grundlage be-Sonnen werben tonnen; Lloyd George selbst ist bekanntlich gerne bereit, sosort zu verhandeln, wenn "die Deutschen Neigungen zeigen zu Friedensverhandlungen unter den mit-geteilten billigen Bedingungen".

Die Antworterteilung wird bem Grafen Bertling wie bem Grafen Czernin erschwert burch innere hemmungen, die in Wien noch ftarter wirfen als in Berlin. Wir tennen fie. Sie haben ichon die Arbeit ber Diplomaten in Brest-Litowst erschwert. Die sozialbemotratischen Parteien drüngen auf Frieden, die österreichische Partei hat gesordert, die Berhandlungen mit den Russen dürften nicht an irgendwelchen territorialen Forderungen scheitern. Die gestern mitgeteilte Antwort des Ministerprafidenten Seid-ler ift ein einziges Zugeständnis an die Sozialdemofratie, die ihre unbedingten Friedensforderungen mit recht ernsten Drohungen unterftügt hat. Wir wiffen nicht, welchen Einfluß die Brafen Hertfing und Czornin der Demotratie und bem Sozialio.mus auf ihre Antworten an Lloyd George und Bifson einräumen werden. Wir gestehen zu, ihre Loge ift nicht gang einsach. Fällt ihre Antwort untsarer und schwächlicher aus, als fie nach ben Herausforderungen ber feindlichen Staatsmanner miffte, wird baburch die militärische und diplomatifche Lage ber Mitelmächte ungunftig beeinflußt, fo wird die Berantwortung der demofratischen und sozialistischen Par-teien wahrscheinlich mindestens ebenso groß sein, wie die der beiden Staatsmänner; auch die Franksurter Zeitung bat gestern vom Reichstanzier fategorisch unzweideutige und volle

Marheit über sein Kriegsziesprogramm gesorbert — Marheit natürlich im Sinne der Reichstagsmehrbeit. Die Antworten werden also unter dem Drud sozialistischer und demokratischer Drohungen erteilt werden, unter dem Drud eines beklagens-werten inneren Zwiespaltes und nicht led iglich unter dem Gesichtspunkt der großen überragenden Gemeininteressen der in schwerstem Berteidigungstampf um ihr Led en stehenden verbundeten Staaten. Wir wollen die Erwartungen affo nicht allyu hoch fcrouben und wollen uns freuen, follten wir analizu hoch ichrauben und wollen ums freuen, sollten wir angerichm eintäuscht werden. Das Mindestmaß an Erwartungen aber, das wir begen dürsen, ist, daß den West mächt en kein neues Friedensangebot mehr gemacht wird, daß die Bedingungen Lloyd Georges zu und islig erklärt werden, als daß sie als Verhandlungsgrundlagen dienen können, daß auch wir in der nächsten Stunde verhandlungsbereit find, wenn die Befimachte ibre tombinierten und wie gestern gezeigt, nach einem raffinierten Ber-ftorungsplan aufgestellten Anschläge gegen ben mitteleuro-päisch-türkischen Berteidigungsblock aufgeben und wir tlich billige Bedingungen stellen, wie sie der Lage im Often und Weften entsprechen, daß wenn England uns das Schwert zu einer letten furdebaren Entscheibung in die hand zwingt, ein neues Rriegsgielprogramm ericeinen wird, das keinen Berzicht gegenüber England und Frankreich ent-hält, sondern den furchibaren Opfern der uns aufgezwunge-nen Offensive entspricht und die deutschen Grenze werklich und emblish fishert.

### Das Telegramm bes Konigs von Sachien.

Das befannte Telegramm bes Ronigs von Sachfen, bas fich für einen Sicherungsfrieben aussprach, war am Moesing Gegenstand einer febr lebhaften Aussprache in ber fachfifchen 3melten Rammer. Der fogtalbemotratifde Bigeprafibent Fragborf kritifierte biefes Telegramm fehr fcharf, ba es etwas behaupte, was ber Bahrheit nicht entfpreche und ben Intereffen bes beutichen Bottes zuwiderlaufe. Die Mehrheit des Bottes ftebe auf anderem Standpunfte. Er forderte Die liberglen Parteien auf, gleich ben Cogialbemofraten ben Miniftern bie Gehalter gu verweigern.

Der Rultusminifter ermiberte hierauf, bag bas Gefamtmini. ftertum fich mit bem Telegramm nicht befaßt habe, bag es aber bie volle Berantwortung bafür übernehmen würde. Die Beratung bes Ronigs erfolge nicht, wie ber Borrebner gemeint habe, unter bem Gesichtspuntte eines Miftrauens gegen bas Bott, fonbera unter bem ernften Gefühl ber fcmeren Berantwortung gegenfiber ber gefamten Bevöllerung. Der Minifter bes Innern erffarte bagu, bag ibm bas Telegramm vorgelegen habe und er es gebilligt habe. Die fachfifche Reglerung befürmorte einen Sicherungsfrieben, ber uns por abnlichen Erlebniffen wie biesmal fichere. Sie erftrebe eine Berftanbigung mit unferen Geinden in Uebereinftimmung mit ber Reichsregierung, ichiebe aber benjenigen Feinben, bie eine Berftandigung ablehnen, die volle Berantwortung bafür zu. Diefe Antwort war bann noch Gegenftand einer langen Mussprache in ber

### Umeritanifche Unfichten fiber die Ariegebaner.

Bern, 20. 3an. Die einflufreiche Remporter Wochenfchrift Rem Republic, die oft über die Unfichten ber Bundes regierung besonders gut unterrichtet ist, bringt einen bemerkenswerten Auffah über die Last des Krieges, die auf Englands und Frankreichs Schulternruhen wird, die Bereimigten Staaten in der Lage sind, wirksam einzugreisen und sagt: Die ameritanische Afmee wird außer-ftande sein, vor Serbst 1918 tatträftige Unterft fi tung ober irgendwelche Unterstützung überhaupt gu loiften. Sie wird baran sowohl durch Mangel an ausreichenbem Schifferaum, als burch bie Rudftanbigteit ber militariichen Borbereitungen verbindert merden. Bu ber Frage ber poraussichtlichen Dauer bes Krieges ichreibt die Wochenschrift: So sehr wir auf einen ehrenvollen Frieden im Lause des Jahres 1918 hoffen mögen, wäre es doch Torbeit, nicht einzusehen, daß diese Aussichten durch die russische Kapitusation start geschmäsert worden sind. Der Krieg mag sehr wohl das Jahr 1919 hindurch fortgeseht werden müssen, in welchem Falle die amerikanische Armee erhöhten Anteil au den militärischen Lasten dieses Jahres zu tragen haben wird. Austatt, wie das Eriegsdenartement es tut derssisse wirb. Anftatt, wie bas Kriegsbepartement es tut, breißig Divisionen auszubilben und an den Fronten gu balten, wirb es notwendig sein, nicht weniger als das Doprette dieser Zahl aufzustellen und die Frühjahr 1919 an die französische Front

### Die frangöfischen Sozialiften und Elfag-Cothringen.

m. Miln, 28. Jan. (Brib.-Tel.) Laut ber "Rolnifchen Zeitung" melben bie Barifer Blatter: Der fogialiftifche Geine-Berband beschäftigte fich mit bem Antrag ber Minberheit, gegen Albert Thom as wegen feiner Geffarung über die bedingungelofe Rud. gabe Glfag. Bothringens an Franfreich eine Bartel-Untersuchung zu eröffnen. Im Laufe der Besprechung wurden Thomas lebhafte Borwurfe gemacht, well er ohne Auftrag ber Bartel mit der Londoner Regierung in Beziehungen getreten fei. Albert Thomas vertelbigte fich in langerer Rebe. Er habe in London nur feine perfonliche Meinung gum Ausbrud gebracht. Gine am Schlusse ber Sihning einftimmig angenommene Tagesorbnung ftellte fuft, bag Thomas die Bartei nicht offiziell feftgelegt habe.

### Die bedrohte herrichaft ber Bolichewifi.

Berlin, 23. 3an. (Bon unf. Berl. Buro.) In parlamentarifchen Kreifen murbe gestern abend die Lage in Rugland als recht fritifch angesehen. Man ift ber Meinung, baß nach ben letten Betersburger Melbungen taum mehr ein Zweifel an ber ernftlichen Bedrobung besbolichemitifchen Regiments beftehe und bag bie Führer ber Bolfchewifi in biefen Tagen ihre Krafte fo febr anftrengen mußten, um fich gegen ihre Feinde im Innern gu mehren, daß fle taum noch welche zur Berfügung haben dürften, um Dinge von fo weittragenbem Gewicht, wie ben Friedensichlug mit ben Bentralmuchten, zu betreiben. In ber Beziehung gebe bie Mbreife Erogens ichon einen bedeutfamen Fingerzeig. Daneben fei es aber fraglich, ob ein weiteres Berhandeln mit Mannern überhaupt irgendwelche Burgichaft zu bieten vermöchte, die perfünlich ebenfo wie das Land, in beffen Ramen fle fprechen, feben Mugenblid von ber Unarchie verichlungen werden tonnen. In parlamentarifchen Kreifen hörte man gestern vielfach die Auffassung, daß die Borgange in Betersburg auf bie weiteren Berhandlungen in Breft. Litowif gurud. mirten fomten.

### Die Ermordung der Kabettenführer Tichingarem und Robotidero.

Berlin, 23. Januar. (Bon unferem Berliner Bura.) Uns Umfterbam wird gemelbet: Bur Ermorbung ber beiben Radettenstührer werden noch folgende Einzelheiten dem Daily Chronicie aus Betersburg gemeldet: Isch in garew und Robotische aus Wetersburg gemeldet: Isch in gare wund der Konstituante mit der Eräsin Banden vor der Eröffnung der Konstituante mit der Eräsin Banden verhaftet und in die Beter Pauls-Festung eingeliesert. Hier erkrantien sie und erst nach vieler Mühe gelang es ihren Freunden, ihre lleberführung ins Marinehospital zu erwirken. Um 19. dieses Monats drangen nachts 12 bewassnete Männer in das Hospital ertundigten sich nach den Betten der früheren Minister und seuerten sechs Schüsse auf Tschingarem und zwei auf Kobotschew ab. Beide waren auf der Stelle tot. Hierauf verließen die Mörder wieder das Hospital. Die Kadettenpartei hat dusch diesen Mord zwei ihrer tatträftigsten Führer verloren.

### Breff-Citowit.

### Eine zweite ufrainliche Delegation.

Berlin, 28. 3an. (Bon unf. Berl. Buro.) In Breft-Bitomft ift biefer Tage eine 3 meite utrainif de Delegation eingetroffen, die aus den Herren Med med jew, Schachwai und Sachonfli besteht und auf das ener-gischste das Recht der Radavertreter bestreiten. im Ramen ber gangen Ufraine zu verhandeln, da nur die Bourgeoisse der Ufraine hinter ihnen ftande. Sie seibst aber waren die Bertreter der Arbeiter- und Bauernregierung der utrainischen Republik, die ihren Sig in Chartow habe. Da die Chartower Regierung bolschewistisch gesinnt ist, schlossen sich die Herren, wie wir hören, der rufsischen Delegation an.

### Organifierung von Gefreibebezügen aus Aufland und ber Ufraine.

m. Koln, 28 Jan. (Briv.-Tel.) Mus Wien wird ber "Roln. Zeitung" gemeldet: Die leitenden Berfönlichkeiten der Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte begeben sich nach der "Neuen Freien Presse" diese Woche nach Berlin, um dort über eine gemeinsame Organisserung von Getreidebe bezügen aus Ruhland und der Utraine mit deutschen und ungarischen Berufsgruppen zu verhandeln. In Desterreich und Ungarn sollen die beteiligten Getreidehandlungen zu diesem Zwede eine Gesellschaft mit beschräntter Haftpflicht bilden, um die Berluftzissern gemeinsam zu tragen. Der Einkauf soll nach Regierungsanweisungen erfolgen. Die Regierung son Einkaufshöchstpreise sestiehen und würde das gekaufte Getreide mit entsprechendem Preisausschlag übernehmen.

### Ein neuer Feldzug der Sinnfeiner.

Bern, 20. 3an. Die englischen Zeitungen berichten übereinstimmend aus verschiedenen irischen Quellen, daß taum noch Musficht bestebe, daß die irische Konvention zu einer Einigung gelangen werde. Die gesamte Presse bekundet darüber überaus große Enttäuschung und vereinzelt ernste Besorgnis. "Dally Mais" schreibt, daß die englische Regierung, welche die Konvention einberufen habe, dafür mora-lisch verantwortlich sei; sie dürfe sie teineswege unverrich-teter Sache auseinandergehen lassen, sondern müsse eingreisen und eine Einigung erziesen. In "Daisy Chronicle" legt der von einer Kriegspropagandareife durch Amerita gurudgefebrte Artur Bollen in einem langeren Artitel bar, bag bie ungelofte irifche Frage nach wie vor weite Rreife Ameritas ber Sinnfeiner, die fich in ben letten Wochen fehr referviert

verhalten haben, einen neuen energischen Felbgug porbereiten Der Sinnseinerführer John Max Reill fcreibe in ben Dubliner Blattern, die le gte Rede Elond Georges fet als ein feierlich es Berfprechen gegenüber ber gangen Weit anzuseben, daß die englische Regiering bas Recht ber Selbstbestimmung im Falle 3rlands nicht weniger anertenne, als im Falle irgend eines anderen Landes.

### Carions Rudtritt.

m. fioln, 23. 3an. (Briv. Tel.) Die "Kölnische Zeitung" melbet von der ichweigerischen Grenze: Carfon legte in seinem Rückritis-gesuch dar, das unter den gegebenen Umständen in seiner Stellung als Mitglied des Kriegsrates und Jührer der Unionistenpartei von Witer Schwierigfelten entftanben feien, ble ihn gwingen murben, aus der Regierung auszutreten. Er glaube, daß die wichtige Rolle, die er in der Diskuffian über die Homerute fpielte und die Berpflichtungen, die er feinen Uffterfreunden gegenüber übernommen hätte, dem Kriegsrat hinderlich fein murde, wenn diefer die für Irland zu treffenben ichwerwiegenden Enticheibungen gu beraten haben werbe.

### Deutscher Abendbericht.

Berlin, 22. Jan., abends. (WIB. Amtlid).) Bon den firiegsichauplagen nichts Reues.

### Das Gefecht an den Dardanellen. Die englische Darftellung.

Coubon, 21. 3an. (1928. Richtamtlich.) 21 m t lich. Die 20miralltot tellt folgende Eingelheiten über des Befecht an ben Darbanellen mit:

Die Rreuger "Goeben" und "Brestau" tamen am fruben Morgen des 30. Januar aus den Darbanellen heraus und griffen unfere Geeftreitfrafte norblid wan 3mbras mit bem Ergebnis an, bağ "Raglan" und "M. 28" | dawere Troffer erhielten und burd Beidigfeuer gum Ginten gebradt wurben. Die feinblichen Schiffe fuhren dann gur Bucht unn Imbros zuruch, wo ber Rreuger "Breslau" in eines unferer Minenfelber geiriebon murbe, bort auf eine Mine Riet und fant. Der Rreuger "Coeben" perfles bas fintende Schiff unter Bollbampf und manbie fich nach ben Derbauellen. Türtische Berfturer, Die bem Rreuger Breslau" gu Silfe tamen, wurden von ben Berftorern in einen Rampf verwidelt und vertrieben. Als fich ber Kreuger "Goeben" bent Mingange gu ben Darbanellon nuberte, ftieft er ebenfalls auf eine

Die Exploften verhinderte bie Befcmindigteit bes Schiffes und verurfochte, bag fich bas Schiff wach hinten fentte und eine Schlogfeite unt 38 Grab erhielt. Schlieflich feite fich bas Schiff an ber Beftfeite bei Cap Ragara follift auf ben Stranb, ma se jest beständig von unferen Fluggeugen mit Bomben beworfen wirb. Wir retteten 172 le berlebenbe bes Rreugers "Goben", bie jest als Rriegogefangene in unferen Sanben find. Die Ramen ber lieberlebenben ber Monitore "Ragion" und "DR. 28" find bisher noch nicht befannt, gegenmartig werben 152 Hoberlebenbe aus einer Befamtpahl von einen 310 gemelbet.

### Die Neufralen.

Riederlindifcher Schiffsrmun für die Millerien.

tonden, 21. Sam. (2832). Richtamnisch.) Aenterburo gufolge melbet die "Times", baf bie Borbandlungen, die foit einiger Beit zwifchen Bertretern ber niederländischen Regierung und den allierten Regierungen über bie Ueberlaft ung niederfandischen Schiffera um es am die Allierten und über die Ausfuhr von Bebenomittein und anderen Bederfpartifeln nach holland geführt merden, zu einem befriedigenden Abighung gehondt worden find.

### Aufammentritt des Oberffen Arlegorates in Paris.

. Roin, 28. Jan. (Bris. Tel.) Der "Rölnischen Zeitung" jufolge vernimmt bas "Eche be Baris", bas bas Komitee ber Ministerpraftdenten und Kriegsminifter ber verbundeten Länber fich mahricheinlich in ber nachfien Boche unter Borfig. tomitee werden auch die Bereinigten Staaten und Briedeniand pertreten fein.

### Oberft Repingtons Rrifft an der englischen Politif.

Rollerdam, 22. Jan. (BEB. Richtamil.) Rieuwe Rotterbamide Courant melden aus London: Oberfi Repington als militärischer Mitarbeiter von der "Limes" gur Morning Bost übergegangen, nach Interviews mit Bertretern bes "Star" und ber "Dally Rews" aus Unzufriedenheit mit der Bolitit der "Times". Er erklärte, die Marine sei wütend über de Urt, mie Jellicoe entlaffen worden fei. Er münsche über die Ariegslage die Bahrheit und verlange einen Rann, der wirklich führen fann. "Dauly Reme" vermuten, daß die lehten Ursachen von Repingions Abgang die Borbereitungen ber Rorthellffeblatter jum Sturge bes General-Rabscheis Robertion und des Feldmarichall haig gewefen find. Daily Rews fahren fort, Land und Borlament muffe fragen, wie lange man fortfahren barf, folde Manner au fturgen. Gleich zu Beginn bes Arieges wurde ber ichnelle Feldzug gegen Salbane unternommen, ber aus bem öffentlichen Leben hinausgedrängt wurde. Wer aber fige hinter Rortheliffe? hierauf murben bie Breffeburger abgeschiat, um Ritchener den Hals abzuschneiben. Wer faß hinter diefer In-Sodann ging es auf General Donop (Direttor bes Mrilleriemefens beim englischen Kriegsamt) mit ben gemeinften Berleumdungen tos und endlich gegen Asquith und George. Wir haben jest gesehen, wie der tüchtigste Flottenführer seines Boftens enthoben murde und ebenfo mie andere infolge biefes Rreugzuges der Preife gefallen find. Aber von welcher Geite tam ber Uniag ju Diefem Rreuggun? Rortheliffe hat vergiftete Pfelle abgeschoffen, wer aber gab fie ihm? und wer vergiftete ihm die ebenso vergifteten Pfeile, die jeht gegen Robertson sermendet merben?

### Wilfon gegen die Bildung des Kriegskabinetts.

Washington, 21. Jan. (BES. Richtamtlich.) Reutermeldung. Brifibent Bilfen hat eine Erflärung gegen bie Bilbung bes Kriegetabinetts veröffentlicht, in der gesagt wird, daß wirtme seganifatorische Magregeln bereits getroffen feien.

### Das fönigstreue griechtiche Offizierforps.

se. Adin, 23. Jan. (Priv.-Tel.) Die "Kölnische Zeitung" meldet son der Schweizer Grenze: "Agence Hellenique" meldet aus Athen: Durch toniglichen Erlaß find neuerdings wegen tönigstreuer Gestnnung für Ronig Ronftantin 68 Oberfte, 41 Oberftieutnants, 75 Majore, 116 Haupticute, 92 Oberseutnants und 23 Leutnants der verschiedenen Bajfengattungen einschliehlich der Gendarmerie au her Dien priechtigen Me-

mee murbe entioffen. Die baburd entitebenben Bliden in ben griechtichen Offigiertabers find fur eine lieine Armee wie bie griechliche gecobezu ungebeuer

Getreidemangel in Ifalien.

Bern, 22. Sanuar (WIB Richtamilich.) Der Bebenamittelstommissar Cres pi bat versügt, daß vom 1. Kebruar ab Brotagetreide mit 20—30 Brogent and vren Getreide arten vermissation vom Liebenar ab bei der Indereitung von Porta auf einen Doppelgentner Hartsoner 75 Kilo Suppenseis tommen. Diese Rahregel, die in den kommenden Ronalen noch verschäft würde, set wegen der geringen Betreidevorräte auf den Bestmärften notwendig geworden. Teelpi hat außerdem eine Rontrolle sämtlicher Rühlen angevorden, tum zu verkindern, daß Getreide das der Regierung wicht angeweigt worden ist, vermahlen werden kann. ber Regierung nicht angezeigt worden ift, gemablen werben fann.

### Der Hauptausichuß des Keichstags.

Das Derbot des "Bormarts".

Berlin, 23. 3an. (Bon unferem Berliner Buro.) 3m Sauptausfchuß des Reichstages murbe geftern das Berbet des "Bermarts" befprochen. Borber batte ber murttembergifche Militarbevollmächtigte mitgeteilt, bag bie vom Abgeordneten Ergberger beanftanbete Schrift "Bapftfriede ufm." megen ihrer Ungriffe auf ben Ratholigismus pom Stellvertretenben Generalfommando des 13. Armecforps verbaten worden fei. Dann brachte ber Abgeordnete Ebert ben Fall bes "Bormarts" gur Sprache, ber wegen eines Berichts über bie Berhandlungen im Budgetausichuf bas derreichifchen Abgeordnetenhaufes fowie wegen eines Artitels, ber bes befannigeworbene Maierini gufammenfaßte, verboten morbon foi. Muf Untrag ber Abgeordneten Trimborn und Ergberger wurde die Sigung bann vertagt, um ju der Ungelegenheit Stellung nehmen gu tounen, auferdem um ben Rriegeminifter und Bertreier bes Musmartigen Amtes herzubitten, Die Mustunfte über Die Borgange in Defterreid geben joffen. Um 51/4 Uhr murbe bie Sigung bann wieber eröffnet ind gunachft fprach Unterftaatefefreiar Freiherr won bem Busiche. Seine Musfihrungen, Die fich auf bas Telegramm über bie Streitbewegung in Bien. Budapeft ftujten, waren vertraufich.

Dann manbte man fich wieber bem Berbot bes "Bormarts" gu. In ber Debatte fuhrte u. a. ber Abgeordnete Erimborn aus: Unter Umftanben tonnte bie Becanloffung vorllegen, Mittellungen über die Streitbewegung gu verbieten. Ein foldes Berbot mar jeboch in diefem Salle mnotig, ba bas Musland bie Dinge boch erfdhrt. Der Redner gitierte bann einzelne Stellen aus bem "Mormarts", die ben Binbrud ermoden, beg mit bem Fener ge-| pielt werbe.

Mbg. Strefemann: Die form, in ber ber "Bormaris" bie Mittellung bruchte, war aufreigenber, als wenn geschrieben worben mare "Die Streitbewegung in Defterreich". Bft ein Berbot am Blag, fo muß es auch gleichmöhig burchgeführt worben. Das tonnen bie Beitingen in ihrem Geschäftelniereffe vorlangen. Das allgemeine Berbet Me febr bebentfich. Gerabe bann bilben fich bie milbeften Beruchte. Mas uns fest amtfich mitgetrift wird, ift beichamenb bürftig. Auf die Art ber amtlichen Berichterstattung muffen wir bei ber erften poffenben Gelegenfielt gurudtonmen.

Abg. Sofeibemann: Drobungen haben wir nicht ausgesprochen, auch niemals früher. Die gute Absicht ber Zenfurstellen wallen wir nicht bestreiten, aber bisber haben alle Rebner bie Mobnahmen für verfehrt erficht. Der Rebner rechtfertigt bie beanftundeten Stellen im Uritfel bes "Bormaris". Benn es fafich ver-Ranben wurde, fo lag es an der Berbeimfichung ber Tatfoche borch Die Benfurmegnahmen.

Rach weiterer Debatte, in ber u. a. ber Mbgeordnese Geine ertffirte: Es ift fdywer ju glauben, baf bas Muswartige Mmt fo fichlecht unterrichtet ift, wie es fic flestt; bie Benfur legt es barauf an, Die öffentliche Meinung in Deutschland gu belügen; bas Bofenninis ber efterreichischen Sogialbemotratie gur Friedenspolitit bes Brafen Czernin entspreche bem Billen ber beutschen Urbeiter, murbe die Welterberatung auf ben heusigen Mittwoch verlogt.

D Berlin, 23. Jan. (Bon unf. Berl. Bilro.) Der "Bor-märts" ift heute früh wieder erschienen. Die dreitägige Frist ist also nicht eingehalten worden. Dafür ift das "Berliner Ingeblatt" vom Dierfommando in ben Marten perbeten merden.

### Deutkises Reich.

### Die Schiffbarmachung des Obercheins.

Stantsseferetär Febr. b. Tichammer und Unterstantsseferetär Eronau werden, wie die "Straft, Post" hört, dieser Toge in Berlin Besprechungen haben über die Andungung der Masserbung der klasser-träfte und die Schiffbarmaspung des Albeins unter dem Gesingtspunft ber elfafelothringifchen Intocchen.

Rariseuse, 21. Jan. Bei ber ben ber Baterlanbepartei untereter, M. Jan. Det der den der Beiterlandspartet der auf nachten Reinwech in Auskabt genommenen Gebenkeise der Reidsgründung wor die Mitwirrung eines Rädchenchors der diesigen Bolfsich ale zweiget. Auf den dagegen in der Freiten kommer von Jenirums und sozialdemokratischer Seite erdodenen Gimpruch hat des Unterrichtsministerium die Witwirrung des Schülerchors dei dieser Freier unterfagt; daraufdin in die Bortragsordnung als Gesah Liedervorträge zweier Damen einzelfauben worden.

### Bevorsehende Rangestaltung unferes Ernährungsinflems.

Man ichreibt uns: Es ift eine Reugestaltung bes binberigen Suftems unferer Lebensmittelverforgung in Borbereitung, bie bin gum nöchsten Birifcoftojabr gur Durchführung gelangen mirb. Gie oll für die Erfaffung aller ber Gemeindewirfchaftung unterflegenden Bebensmittel eine volltommen neue Organiation Schaffen. Rurglich fanden im Rriegermaben igsomt Besprechungen mit Bertretern ber fandwirtichofilichen Genoffenfchaften ftatt, bie fich auf die für unfore Boltvernabrung befonders midtige Brage ber reftlofen Erfeffung aller porhandenen Borrate erftredten. Es murbe Ginigfeir barüber erzielt, die bisherige Tätigfeit ber Kommunalverbande und Bermaltungsbehörben auf blefem Gebiet burch bie genoffenichaft. liche Erzeugerorgonifation gu erfogen. In einer Dentidrift haben fich die fandwirtichaftlichen Körperichaften grundfoblich bereit ertfart, die neue Mufgnbe bis gum Beginn bes neuen Wirtschaftssahres zu übernehmen. Gie geben babei von der lieberzeugung aus, baft eine folde Mitarbeit ber Erzeugerorganisation nicht nur jeht in ber Ariegogeit, fondern auch in ber lebergangsund Friedenswirtschaft notwendig Mt.

Die landwirtichaftlichen Rorperichaften murben gur Borlage eines Attionsprogramms aufgefordert, bas inzwischen bem Ariegsernahrungsamt unterbreitet ift und die Buftimmung besfeiben gefunden bat. Es jet dorans folgendes mitgeteilt;

1. In jeber Comeinde wird eine nach genoffenichaftlichen Grundfaten arbeitenbe Gofdaftoftelle orrichtet, an bie famtliche Geneindelnsaffen ihre landwirtichafilichen Erzeugniffe, soweit beren Abführung im Intereffe ber allgemeinen Bottvernahrung porgeschrieben ift, abzullefeen hoben. Befteht in ber Gemeinde eine Genoffenichaft fo ift ihr bie Geschüftsftelle gu übertragen.

2 3n jebem Rreis (Begirt) mirb eine Rriegoftelle errichtet,

die fich an ben Kommuniolverband angulehnen hat.

3. In feber Brooing begw. Jebem Banbestell ift eine Bro. ving. ober Sandesftelle ju bilben, in Borm einer Befellfchaft m. b. S., ber wegen ihres gemeinnutigen Charafters Steuerund Stempelfreiheit jugebilligt mirb. Un biefer Befellichaft m. b. 5). find gu beteiligen bicienigen fandmirrichaftlichen Rorperichaften, Die fich in bem Gebiet bisber geschäftlich betätigt baben, alfo in erfter Linie Die im Begirt anfaffigen Bentral-Cin- und Bortaufsgenoffenichaften, auferbem ber Bund ber Bandwirte, Die Bereinigung ber denischen Bauernvereine und die Bandmirtschaftsgefellichaft. Der Schluffel für bie Beteiligung biefer Rorperichaften an ben gu bilbenben Gefellichaften muß auf bem Beg gegenseitiger Berftandigung auf Grund ber bisberigen Geschäftstätigfeit gefunden werben. Die jo gebilbeten Broving ober Landesstellen find bie verantwortlichen Trager ber Erfaffungsorgani. fallen Ihre Bermaltung foll eine möglichft einfache fein Die genannten Siellen libertragen ihre geschäftliche Tätigtelt ausschliefelich ben in ber Proving ober bem Banbestell vorhandenen Bentralgenoffenichaften ober entfprechenben Geschäftestellen. Bon ber Bilbung neuer Organifationen ift abgufeben.

4. Mis Reichsftelle wird ein Musichus gebilbet, ber befieht aus Beriretern des Deutschen Bandwirtichafterate und je zwei Bertreiern bes Reichsverbunds ber beutschen Condmirticott. liden Genoffenichaften, bes Generalverbands ber beutiden Raiff. eifengenoffenfchaften, ber Bereinigung ber beutiden Bauernvereine, bes Bundes ber Landwirte und ber Deutschen Sandmirtichaftsgefollichaft. Bu ber Tatigfeit ber neuen Roldoftelle gehort insbefunbere bie ichieberichterliche Enticheibung über bie ichiuffelmugige Beleitigung an den Browing- oder Bandeoftellen und über die Berteilung ber Rreis- aber Begirtoftellen Sollte fich bei biefer Berwaltungsftelle bie Rotwendigfeit einer Gofchafteratigfelt ergeben, jo foll die Bezugsvereinigung ber beutschen Sandwirte um liebernuhme diefer geschäftlichen Tatigeeit geboten werben.

Der anfolige Meinhandel, sbenis Müllerei und Boderei find tunlichft bei ben Rreis- und Gemeinbeltellen beranguglaben.

Bugolegt ift ferner ein weitgebenbes Entgegentommen ber Geeresverwaltung in ber Frage ber Beurlaubung und Freiftellung der gefchulten genoffenschaftlichen Rrafte, sowelt dies erforderlich ift.

### Kriegswirtschaffliche Mahnahmen.

Ariegs-Birf- und Stridverband E. B.

Die Mingliederversammlung des vom Agl. Bekleidungsbeschaffungsamt mit der Bergebung der Heeresaustrage in Tritotogen und Strickweren beaustragten Verdonde sand am Al. de. Mis. zu Berli in in der Beildungen von den, Herbanden, Herbanden, Herbanden, Ferrn Direktor Alfred Mann-Und mig shafen a. Rh. Aus allen Teilen des Neiches wor die Versammlung mit mehreren Hundert Bertretern der beschäftigten und nichtbeschäftigten Irmen beschickt. Bei den vorgenvinnenen Wahlen ergab sich die Wiederwahl des disherigen Vorstanden und des Borstzenden. Der Geschäftsbericht wurde von den Geschäftissbericht wurde von den Geschäftischen der beiden Abiellungen erstattet und zutgeheißen, serner wurde eine Reihe wichtiger Fochsungsbeschofsungsamt war durch verschieben teiner Diffiziere mit herrn Oberk Bod man er an der Spihe vertreten. herrn Oberft Bodmaner an ber Spige vertreten.

### Badifthe Politie.

Tagung des Gaues Miffelbaben des Candesverbaudes der Babijden Gewerbe- und gundwerfervereinigungen.

M Karlseuge, 21. Jan. Tagung den Ganes Mittel-baben des Landesverbandes der Babijden Be-merbe- und handwertervereinigungen. Der Gau Mittelbaben bes Landesverbandes der babijden handwertervereinigungen, ber die handwerterorgani-jationen der Miniskepielt Karlsrube, Ettlingen und Durlach, insgeanet 27 Wereine mit 1004 Mitgliebern (Borormerein: Gemerbeverein janet 27 Bereine mit 1864 Migiebern (Bororwerein: Gewerbeveren zu Karistube), umjaht, hielt ein Sonntag nachmittog im "Friedrichahofe" seinen Cauung ob. Den Sorih sührte der Gauungsigende, Hostischen E. Anset in eine net Karistube, der nach Eröffnung der Bestammlung elle Erschienenen, namentlich die Bertreter der Sebärden und Körperschalten begrüßte. Für die Regierung begrüßte Regierungseset Burdelius der Turberingung für einen Wiederschiedung die Hontoffbasser der Karistube den Erschiedung erstatiete Gewerbeiehere F. huber-Karistube den Lätigseitsbericht, nach dem seit dem leisten Gautage im Lugust 1918 im Gau Witsteldern 40 Versammlungen und Sikungen in flattgefunden haben und auch jonst eine rege Tätigteit enfallet wurde, namentlich bei Bernittelung von Heereslieferung en Handenverler. Den Kassenicht erstattete ebenjalls Gemerbelehrer F. 3) uber. Der Projibent des Jandesperdondes Randinationer F. 5) uber. Der Progibent bes Bandesverbonbes, Bandingsabgeorbinerer und Gewerberat Rieber bubl. Raftatt, berichtete über bie neser und Gewerberat Rieber bühl-Rastat, berichtete über die Einrichtungen des Landesverbandes der Bahtiden Gewerbe, und Handwerfervereinigungen, o über die Erholungsheime, über den Jonds der unentgetischen Aufnahme von Altzliedern des Landesverbandes, die im Heldo standen, in die Erholungsheime, der jest auf 3000 Mt. angemaagen ist; von den Buchsübrungsturien, sür die 16 Lehrer zur Berringung stehen, von der Lehrlungsversicherung, den Beratungssticken in Voden-Baden, Acheen, Ueberlingen und Rastat stades siellen sollen in allen Anisbezirten des Größberzogtums erriches werden, vom Berbandsorpan u. a. Eine weitere soziale Cinrichtung soll in der Altersversorpan u. a. Eine weitere soziale Cinrichtung soll in der Altersversorpan u. a. Eine weitere soziale Cinrichtung soll in der Altersversorpan u. a. Eine weitere soziale Cinrichtung soll in der Altersversorpan u. a. Eine weitere soziale Cinrichtung soll in der Altersversorpan Et. Leondard geschaften werden. Ueber die Mittelsungsbeim St. Leondard geschaften werden. Ueber die Mittelsung einer Handsweiergenossenschaften Setz Estelman n. die Gründung einer Handsweiergenossenschaft zur Unterstühung der durch kein Krieg geschädigten Handweiter an. jur Unterftugung ber burch ben Rrieg geschädigten Sandwerfer an Reglerungerat Bucerius empfahl eine Berbindung der Beratungoftellen mit ber Wittelftandobilfe. Stadtrat Fren fündigte an, bag in ben nachften Tagen die Bedingungen für die Benuthung ber Arlegshillsenifen nen ericheinen werben, Gewerberat Aleber-buhl teilte mit, bas die Bereinsbant Raftatt 85 000 Mart für die Deitrelfiandsbille zur Berfilgung gestellt babe. Ueber die Beschaffung von Kleinmohnung seinrichtungen in Baden und die Ausstellung von Musterzimmern und Einzelmöbeln bit Haubwertsbegirt Karisruhe sproch Gewerhelehren Ausstellung Handwerksbezirk Karisruhe sprach Gewerbelehrer &. Nu ber. Darnach wird der Baubund die Herktellung solcher Wohnungsein-echtunger in die Wege leiten. Die Ansertigung der Möbel soll durch die Handwerkstammer an Handwerksmeister vergeben werden. Negierungsent Bucertus gab einen lleberblid borüber, wie in Baben die Angelegenheit geregelt wurde. Malermeister De erla berinkete über die Tängelegenheit, der wirtichoftlichen Abteilung der Handenweitsfammer in der Angelegenheit. Dr. Bittel mochte für den Landeswidmungsverein längere Ausführungen. Möbelsobritant Klein wünschie, daß das für die Herstellung der Möbelsobritant Klein wünschie, daß das für die Herstellung der Möbelsobritante Hein wünschie gelagert werde. Ein Antrog Oberle, der verlangt, das im Konton die Konton die Konton der Kufträge der Bobel durch die Handwertskammer erfolgen soll, wurde einstimmig angenommen.

## Sikung des Bürgerausschusses

am 22. Januar 1918.

Sehebung einer Cuftbarfeitsfteuer.

Die meitere Debatte über bie Borlage nahm folgenben Berfanf. Die weitere Debatte über die Borlage nahm jalgenden vertauf.
Stv. Bögtle (Fortschr.) spricht-für den die Borlage absehnenden Teil seiner Fraktion. Er schließt sich im wesentlichen den Aussührungen des Stv. Behmann an. Der Erfolg wirde sedenschlichen den Erwartungen zurückbleiben und die Beunradhgung, die des Steuer dervoortiese, sei nicht zu übersehen. Es sel zu dessürchten, das viele Beute sich auf die Dörfer verziehen würden, um dart derm Bergnügen nachzugehen. Die Mannbelmer Gelchöftsleute daten den Schalen dann. Es sei auch sehr schwer zuröffen zuröffen Zustlichen gu ziehen.

Sto. A ön i g (nott.): Meine Fraktion wird der Steuer zustimmen. Die Bebenken, die gektend gemacht werden, daben ihre sachlichen Gründe. Auch der Kame ist nicht richtig gewählt. Aber das int nichts zur Soche. Bie sehen uns in die Notwendigkeit verselzt, für die Stadt Geld zu schaffen. Wir miljen neue Steuerquellen n e de n der Umlage zu erschließen suchen. Und wenn wir das Gebete übersehen, auf welchem derartige Steuerquellen zu erschließen sind, so inden wir, daß sehe Veschränkte Möglichkeiten vorhanden sind. Da leint mir dassenige, was in den Begriff Austdarfeit zusammensgelaßt sit, diese Steuer ein durchaus gesignetes Steuerodiett zu sein. Röhen die Beranstaltungen sozialen, fulturellen oder fünstlerlichen Bedakfnissen enisprechen, so gehören sie eben doch nicht zu den underlingten Rotwendigkeiten des Ledens. Es muh eben seber Bürger Rannheims sich damit absinden, daß er durch die Zellnahme an einer solchen Beraustaltung sich einen Genuß verschaftt, an dem die Stadtgenelnde mit einem Odolus tellnumt. Wir daben in der Jutunft große Basten und größe Beträge aufzudringen. Auf die Umlagen alles zu sogen, ist einsach schechterdings unmöglich. Wenn wir desen Scheit nicht im, dann wüsste ich wirklich nicht, wie wir stend die Etwarquellen erschließen fönnen. Untweder wir legen alles auf die Umlage oder wir suchen auf anderen Wegen der Stadt Witter zuzussigeren. Sto. Ronig (notl.): Meine Fraftion wird ber Steuer guftim-

Sie Wendling (Mirpri.) ist der Anslät, doch Rannheim auf diese Ginnahmequelle nicht verzichten förne. Die seht für verzichten nöcht von einer Gegena in Ordnung, das davon etwad der Allgemeinheit zugeführt würde. Die Vorlage sei sehr gut durchgeardeltet und er ditte nur, det der Dundsführung lahal zu verfahren.

Sin. B. Roll (Bir.) erklärt die Justimmung seiner Fraktion.
Des dem großen Ausgaben sei man auf neue Einnahmequellen unbedingt angetviesen. Man könne voraussehen, daß nicht engbergig
bestabeen werde, und wenn Särten vorkemmen würden, könnten ite ja noch gemelbert werben.

Siv. Stern (Horticht.) erklärt sich als Gegner der Boriage und wendet sich gegen die Auffassung, daß dereritige Lustdarfeiten nicht dem Leden gehören. Ge glaubt auch, daß die Einnahmen nicht der Gewartung entsprechen. Wegen der eingehenden 120 000—130 000 "Kialle man nicht Beunruhigung in die Bevölterung bringen und die Geschäftsleute schädigen.

D.-B. De. Ruher gibt seinem Borredner darin recht, daß die Aufmandssteuer richtiger solltemotisch von oben nach unten vorgeben würde. Aber die Wöglichkeit der Errichtung einer Aufmandsstruer sei uns vom Geschgeder nicht vegeden. Aber mit der Auftverleitsteuer könne man ihm zeigen, daß mit Besiger eines Teiles dieser Einnahmequellen sind und das Ganze nöchten. Benn Unstimmigsteiten vorsonmen, sind es uicht notwendige, aber erträgliche liedel. Bezöglich des Theaters seinen wir den Besigheiten anderer Städte gestolgt, wenngseich es nicht ohne Bedenken sei, habe man das ganze Idaater der Sexuer unwerkellt. Es seise die Blüglichteit, die einzelnen Theaterdestucher bezüglich des Arades ihres Genahms zu unterscheiten. Bezügl. der Musstautomaten sei zu in dem Andururf eine Unterscheitung gegeden zwischen, solchen die Betustigungen oder Besästigungen sind. Her Lehmann sprach von indbretter Steuer. Darwider ist man sich nicht einig. Rach der persäuligen Auffallung Dr. Auhers sei es eine direkte Steuer. Dem Kerne der Gache nach handle es sich um eine nicht unbedingt zum Leden gehörige Sache. Küln hade im Jahre 1912 721 000 "K. eingenommen, Dorimund 123 000 "K., Disselber 5:00 000 "K., Eibersched 219 000 "K., Grantfurt 389 000 "K., Wähnchen 7:19 000 "K., Kodlenz 8:3 000 "K., Grantfurt 389 000 "K., Wähnchen 7:19 000 "K., Kodlenz 8:3 000 "K. Der Gesamtertrag des Indianen Bart betragen. Die seitge Zeit verpreche für uns Ersolg. Die Beimruhgung würde die Bevöllerung wohl ertragen kannen. Und es seit verden Eidden mit Aufsbarteitssteuer das Mittigen kannen und auswärts sübren merde. Dr. Kuger süchtet, daß wir sicht die Konrelper der Aufmandsbeiteinerung sein werden und ampfieht schlich die Annohme. D.B. Dr. Ruger gibt feinem Borrebner barin recht, baß bie Muj-

Sto. Behmann (Sog.) meint, wenn bie Luftbarteitesteuer teine ungerechte Steuer fei, bann fet die Bierfteuer auch nicht un-strecht. Im übrigen begründet er wiederholt mit einigen Einzel-beiten feine prinzipielle Ablehnung gegen die Borlage.

Die Abfeimmung ift namentlich. 87 ftimmen mit ja, 48 mit In. Die Borloge ift infolgebeffen mit 14 Stimmen Mehrheit an . Conommen. Die Sogialbemofraten filmmien gefchloffen ba-Begen, die Rationalliberalen und das Zentrum gefchloffen bafür. Bei ber fortichrittlichen Fraftion hielten fich Freunde und Gegner die

Boranfchiog des Geoffs. Hoj- und Nationaltheaters für das Iahr 1918 bzw. die Spielzeit 1918/19.

Jur Begründung erdili Sin. B. Sfeiffle bas Wort, der nach längeren Aussichtungen dem Stadtrat empfiehlt zu sehen, daß diese und wellende Flut des Theaterzuschusses endlich gedönnnt werde. Der Stadtwerordnetenvorstand sei nicht in der Lage Besserungsborichlage zu machen und empfehle ble Efnnahme.

Stv. Dr. Weingart (Korticke,) will die behagliche Ruhe nach in der angenehmen Lage, anzuerkennen, daß die Bevölferung nich den tunftlerischen Leiftungen der Theaterleitung sehr zusrieden sei. er möchte gleichzeitig ben Wunsch aussprechen, bag bie Bustburfelts-Bener bem Theater gugute fommten moge.

Dberburgermeifter Dr Ruger bemertt, die Anregung bes Borsebiters fei im Stadtrat bereits erwogen worden und werbe weiter verfolgt.

Siv. Koch (Benie.) glaubt, daß die Zustimmung zur Lustbur-teinssteuer die Zustimmung zum Theatervorauschlag erseichtere. Die Kingabe des Theatersusturverbandes habe Eindrust auf den Redner semacht. Wenn man die sozialeibische Bedeutung des Iheaters, der tree und ber Schule nebeneinanberftellt, wirde feicht angenommen, dag unterschäfte die Bedeutung des einen ober anderen. Die Ju-dulje jum Theater wüchsen erschreckend an und man müsse mit der eit in den traditionellen Berhältnissen eine gang andere Lösung inden. Zwischen Einnahmen und Ausgaben müsse einigermaßen Bilang bergeftellt merben.

Sto. Kanig (nail.) führt aus: Wie der Obmann des Stadt-rednetenvorstandes als Berichterstatter bervorgehoben bat, fieben der Latfache gegenüber, daß das Theaterbudget jedes Jahr beit Auch wir sind durmans der Meinung, das das nur grenzenlog so sorteeder kann. Go wied die Zeit kommen, wo man sagen
wied: Die Stadt ist nicht mehr in der Lage, Zuschüsse in dieser
wied die Stadt ist nicht mehr in der Lage, Zuschüsse in dieser
wiede zu seinen. Was die praktische Folge angedt, so din ich nicht in der Bage, Borschläne zu machen, wie an den Ausgaden eine gut
baren ware. Es wird Sache der Verwaltung sein, in der Dandabing ber Ausgaben größte Defonemie walten zu lassen. Ihm nicht mijporstanden zu werden, middle ich gang ausdernalich desonen, daß in meiner Scalison niemand daran dentt, die Wegige Ausgleber den best in meiner Scalison niemand daran dentt, die Wegige Gintislerersonals berunterzusehen. Das scheidet vollständig Dapegen konnte mit der Möglichseit praftischer Erfolge eine Dapegen könnte mit der Möglichkeit brattspoer erzoge berienals. bermindent und ob der sachtiche Auswand reduziert werden könne. Das ist Sache der Bewarkung. Dagegen ist im Boranschlag ein Junk derhanden, zu dem wir Stellung nehmen wollen. Es beist, 40 000 M. Rehreinmaknen sollen erzielt werden durch Erhöb ung der Areise. Wir erachten diesen Beirag als nicht bintrische und hab der Areise Wir sind den diesen Verlag als nicht bintrische Aber der die ud hach nachdem vorder die Lustversteitskeuer angenoumen wurde. Wir sind der Nelmung, daß die Preise der Theater die köher die naufgeseht werden dahen. Die distorische Alssien der die köher die Aunsbeim soll durchans aufrecht erhalten vorden. Aber andererieits glande ich, wenn man die Juschens wir die Etwerzahler eine Ausgade richtig erfüllt. Wenn es nicht reicht, wenn Untwiksed den Auswanz gerechte und blülge Anserweiden sind, dem Untwieden des Habilische den Auswanz gerechte und blülge Anserweiden sind, der der deren. Das ist eine durchans gerechte und blülge Anserberung. Ich dabe einen Bericht über die Etadtrafssichung vom 17. die der berau. Das ist einen durchans gerechte und blülge Anserberung. Ich dabe einen Bericht über die Etadtrafssichen von sentigen der herden glit, das muß nach meinem Dafürgalten mit noch zwanken gilt, das muß nach meinem Dafürgalten mit noch zwanken der Kadtischen Krenstenduses hinaufzuschen. Bas dier von den Kranken gilt, das muß nach meinem Dafürgalten mit noch zwanken gelten stellen werden, die Gehalte Ausstellen Antrog untereinden. Allein ein Untrog bat nur Zweck, wenn wembglich Ehritunmigfelt erzielt wied. Wit allem Kachbrud möchte ich auf diesen Gesichtspunft blingtwiesen baben. (Ledhafte Aussichten Austrog auf allen Seiten des Dauses)

Etw. Erd ble (Soz.) erflärt lich mit dem Warfchlag des Stw. König einverstanden, Erwählicht ihr die unteren Bolfschichten öftere

Siv. Grable (Soz.) erstärt sich mit dem Borichlag des Stv. König einverstanden. Er wünscht für die unteren Boltsichichten öftere Gelegenheit zum Theaterbesuch und bemängelt den Spielplan der Bolts- und Einheitsvorstellungen. Die Aufführungen sollten auch an sich besser ausgestaltet werden. Die Fraktion wurde nur zustimmen, wenn das Bersprechen gegeben werde, etwas reichere Auswahl sur die billigen Borstellungen zu geben und ab und zu auch einmal sur die unteren Molfen eine Oper aufzusischen.

Oberbürgermeister Dr. Kuter bankt für die anerkennenden Worte, die der Theaterleitung zugedacht wurden und will sie auf die Mitglieder der Bühne ausgedohnt wissen. Die Theaterlommission prüse in jedem Falle eines Wechsels, ob keine Einsparung möglich ich Es dürse nicht vergessen werden, daß das Theater auch sozial ardeiten wolle. Das Theaterbudget könne nicht ühne weiteres mit dem anderer Gistle verglichen werden. Etwa 225 000 UR. sind Weiter, Unterhalt etc.) des Boranschlags retrutieren sich aus Posten, die in den Theaterbudgets anderer Gistle nicht zu sinden sind. Es werde alles gekon werden, die Einnahmen möglichst zu sieden, win durch würde man sehen, ein zweites Theater zu errichten, um durch neue Ausgaden sin gersonal etc.) die Einnahmen durch vermehrte Bartellungen wesentlich zu erhöhen. Aber das sei ein Ausblick in die Judunft. Zedensalls würde das Theater sich weiterdin von seiner Tradition und Sparsanseit leiten lassen. Dberbürgermeifter Dr. Ruger banft für bie anertennenben

Die Berlage wird berauf einftimmig angenommen. Schluß ber Sigung furg por 6 Uhr.

### Betrachtungen über die Bürgeransschubsihung.

Betrachtungen über die Bürgerausschubstung.

Auf zwei Borlogen fonzentrierte sich in der gestrigen Sibung das Interesse der Stadeberordneten, einmal auf den Ent wurf einer Auft darfeits steuerordnung und zum anderen auf den Boranschlag des Große. Dob und Rationaltonauf den Boranschlag des Große. Dob und Rationaltonauf des deters für die Spielzeitschlaßen Aufammendang. Die Bestuder des Höftschers daben ebenfalls die neue Sieuer zu enischer des Höftschers daben ebenfalls die neue Sieuer zu enischen des Höftschers daben den Boranschlag des Höftschers wurde die Beimung dertreten, das man die Erirchquisse des Positionaters wurde die Beimung dertreten, das man die Erirchquisse der Ausdehreissteuer eigentlich zur Winderung des käditschen Justanschlages zum Dossenschen sollte. Wer hälten einen anderen Borschlag, der allerdings in der gestrigen Sitzung nicht genacht wurde, aber in der Bürgerschaft irondem Auflang finden dürste. Wan gründe einen neuen Jonde die zwiedem Auflang finden dürste. Wan gründe einen neuen Jonde die zwiedem Auflang finden durste. Wan gründe einen neuen Jonde die zwiedem finden der Lusten eine Kunndschaft eines den Erichtung eines Abeaters, wird men entseht fragen und zugleich nich dem Genacht werden den Erichtung eines Abeaters, wird men entseht fragen und zugleich auf dem Genachtung sines abeiten Tonners der städeliche Zusänge dam gewonlig über die Erichtung eines abeiten Tonners der städeliche Zusänge dam in der Unge, mehr Vortellungen zu geben und insolgebessen auch das Versonal bespier zu deskäftigen. Das ist, um mit dem Oberdürgerweister Zusden, die der dem Killionendan eines Latenters zusändmengebracht währen. Aben Willionendan eines Latenters zusändmengebracht währen. Aben Willionendan eines Latenters zusändmengebracht währen. Aben Willionendan eines Latenters zusändmengebracht währen. to taude an massair Wir geben und vielmehr ber siederen Erwartung bin, daß sin aber mehrere Theaterfreunde finden werden, die durch Stiftungen den geschaffe-nen Hands so bermehren, daß schon in einigen Jahren der Franze der Errichtung dieses zweiten Theaters näher getreten werden kann.

Der Errichtung dieses zweiten Themers naher getreten werden sann.

Nach dieser Abschweifung zurück zur Austbarfeitssteuer. Die Stellungnahme des Kollegiums zur Korlage war wortwörtlich geteilt: die Trennungslinie zog sich genau durch die Mitte. Durch die Mollsstimme" war schon vor einigen Tagen mitgeleilt worden, daß die sozialdemotratische Fraktion geschlossen gegen die nene Steuer simmen werde. Das ist geschen. Det den Kortschriftern hielten sich Freunde und Gegner die Weieregen und die Nationalliberalen, die beiden Bertreter der Mietervereinigung und das Zentrum simmien geschlossen dassitz. So wurde die Korlage mit 67 gegen 43 Stimmen angenommen, eine recht knoppe Rehrheit, die leicht zur Mindescheit werden konnte, wonn die Kechte weniger zahlreich versammelt geweisen wöre.

Der Standpunkt der Freunde der Barlogs ist am prägnantesten durch den Sprucher der nati. Fraktion, herrn König, zum Ausdruck gelangt. Der Kedner hat durchaus zuiressend ausgesührt, daß bei den enormen Lasten, die die Stadtvorwaltung in den kommenden Jahren zu tragen hat, nicht olles auf die Umlagen abgewährt werden kann. Es much vielmehr sede Wöglichkeit erlächt werden, die geeigner sit, dem Stadtsach auf anderem Bege nene Wittel zuzussühren. Zudem ist der Kreis dieser Abglichkeiten is eing gezogen, das es eine Pflicht der Stadtverwaltung war, diese Struer, auf die man ichen vor Jahren ausmerksam gewarden war, nummehr einzussühren. Herr Känig det mit Recht bekont, daß die Beranitaliungen, die durch die Kustdarteitssteuer ersaßt werden, nicht zu den unbedingten Rotwendigkeiten des Ledens gehören. Son den Gegaern der Boriage wurde der entgegengesense Standpunkt vertreten: die Linke erhob u. a. den Einwand, daß der Winderbemittelte wieder am ichärsten besastet werde. Das ist wohl nur in bedingter Weise der sind und dariften besastet werde. Das ist wohl nur in bedingter Weise der sind und darische die nicht mehr in schll Es gibt allerdings hente schon ge zug Leute, die nicht mehr in der Lage sind, Berenitaltungen mit höberem Eintrittsgeld zu der Lage sind, Berenitaltungen mit höberem Eintrittsgeld zu der luchen, well sie für dringendere Bedurfallse die Einfünste notwendiger drauchen liber mir glauben nicht, daß sich dese Jah durch die Einführung der Seiner wesentlich vermehren wied. Man dat auch von der Schädigung gesprochen, die die hessige Geschältungelt dadurch erleiben werde, daß die Berenügungsstächtigen zur Stadtsingt veranlasst würden. Nuch dese Beklächungen halten wir sie übertrieben. Die Steuer wird sin eineben und mit den ibrigen inannehmlichteiten des Lebens in Rauf genommen werden. Witr deursellen die Wirfung der Steuer weis optimistischer, die lieden die Gespielwertländlichteit dies Westung sind, daß sie daß als eine Gesbstwertländlichteit dingenommen werden wird. Wer schungt heute noch iber die Angressogehöhr des Rosengartens. Und da der Oberdürgermeister versprochen hat, daß der Bollzug der Steuer in longler Weise ersolgen mird, so werden wir auch gut über die liebergangszeit hinwegsommen.

Donnerstag, 24. Januar, gelten folgende Marken :

Ontrer: Bur is Pfand die Marte 80 in ben Bertaufshellen fur Butter und Ger 486-600 auf Runbenifte.
Dier: Für ein Gi (40 Big.) die Marte in in ben Bertaufsfiellen ber
ble 714, ferner die Marte 44 in ben Bertaufsfiellen 1-68 auf
Runbentifte.

Aundenliste.
Aufer four is Plaud weihen Kafe die Warfe C 2 der Allgemeinen Lebendmittellarte in den Bertanföhellen für Linter und Gier 222—360 auf Kundenlike (das Pfund kohet 75 Pfa.)
Inder: Hat 400 Gramm die Btarte 63 in den Kolonialwaren Bertanföhellen 1--746 auf Kundenlike.
Luderzulan für Kinder: Jer Behellung die Donnerstag, den 26. de. Att. abender für Kinder: For Karte für Kindernahrmittel in den Kolonialwarengelöhlten 1--748. Die biefernung wird auf den Lieferungsabschnitt T derfelben Karte, der vom Geschöftsindader abzusteuneln und dem Liefeller gurücknachen für erfolgen.

wieben ift, erfolgen. Die von der Gefchaffen eingendammenen Marten tonnen nur Freitag, ben 25. und Cambing, den 25. de. Wits, in der Marten-ablieferungsfielle (Bimmer 27) in den Obliden Weschieftunden

ablieferungsfielle (Zimmer 27) in den Oblichen Gelchitstunden abgelifert werden.
Mager- und Butzermicht Har 3 febr. 1918.)
Rartoffeln: Zum Einfant für 2 Bid. der Lieferungsabichnitt it der Kartoffeln: Zum Einfant für 2 Bid. der Lieferungsabichnitt it der Kartoffelmarke 36 sowie die Beckleimarken.
Lindernähemitiel: Zur Bestellung bis Donnerstag, den 21. de. Bris. abende: Für awei Cund die Bestellmarke 3 der Karte für Kindernähemitiel in den Kolontalwaren- und Drogengefchäften. Die Lieferung wird auf den Lieferungsabschlitt 8 derleiden Karte, der vom Geschällsindader abzustempeln und dem Besteller zurücklungeben ist, erfolgen.

Die von den Geschaften eingenommenen Marten konnen mit Freitag, den 20. und Sambtag, den 20. db. Mis, in der Marten-abliefernnadftelle (Zimmer 27) in den fiblichen Geschäftenunden

abeetenageliefert werden.
Annichonia: Dir 150 Gramm (dod Viund 78 Pig.) die Marke D 2
ber Allgemeinen Lebensmittelfarte in den Koloniaswaren-Bertaufdtellen I-740 auf Annbentiffe.
Marmelade: Für 1 Ofund (W Pig.) die Allgemeine Lebensmittelneurte D 4 in den Koloniaswaren-Bertaufdhehen 1—748 auf Kunbentiffe.

Denline.

Tiblieferung der Bestellmarten.
Die von den Verfaufstellen abgedempelien und abgetrennten Bestellabschnitte der Kolonnialwaren-, Butter- und Eierfarten find vom 2k. Januar ab dei unferer Varfenablieferungskelle abzuliefern. Zur Vermeldung eines zu flarfen Andenges werden die Sändler in a Gruppen abgeferligt:
Am Donnerdiag, den 24. ds. Mis., die Verfaufstellen mit

Mm Freisag, den 25. d. Mis., biejenigen mit ben Mummern 401-700 am Cambbag, den 20. ds. Mis. diejenigen mit den Rummern 701-1001

maden wir darauf aufmertfam, daß gurgeit Giellen beim Lebend-mittelamt nicht au befeben find. Angebote und Rachfragen find daber andficheles. Sisblifches Lebensmittelami, C 2, 16/18.

Jebe Frau tann ihre Schube felbit follen und leichte Alidarbeit unter Anfeitung vornehmen. Sobien, Gummiabinge, Gobleniconer anm Geliftoftenpreis, -

Rochfiscaverlauf, Harmonie, D 2, 6
täglich von 10—13 und von 8—6 Uhr. Litten von 10 K an. Rais
Rielberänderftube P 6, 20, III.
Täglich von 9—12 Uhr und von 8—6 Uhr. Unterweifung ann
Umarbeiten alter Aleibungstücke unter Leitung einer erfahrenen
Schneiderin. Einmalige Einschreibgebühr 20 Pfa.

Mannheimer Abfall-Berwerung.
Diefert Eure Abfalle und alles Ueberfulffige aus Ruche und Dans, Reller und Speicher an die Annahmeliellen der Mannheimer Abfall-Berwertung. Begablung erfolgt in dar ober in Gutscheinmarten

Berwertung. Bezahlung erfolgt in bar ober in Gutjogenmatte.
d 5 Pfemig.
Rüchenabfälle wie Sptisereste, Karioffelschalen ze. pro Kilogramm
2 Pfg., Knochen pro Kilogramm 10 Pfg., Kaifeelah pro Kilogramm

Aldensbinde wie Seligramm 10 Pfg., Kaffeelah pro seingram.

10 Pfennig.
Annahme zwifden 3-5 Udr: Martt und Walkladistraße töglich, Eindendof und Uhlandschule Montag. Mitwoogh. Gaunding.
Allimaren wie Gumpen 0,15-1,40 % pro Allogramm, Dapler 0,10 % pro Lilogramm, Wetalle 0,625-6 % pro Arogramm, Wether 10,10 % pro kilogramm, which were sentended with the und hand the cogen ante Beautign, and der nicht medr gebrauchslägen Gegenstände in der Dauptgeschlistelle O 7, 0, zwischen 0-12 und 8-6 Uhr täglich.
Telephonruf über Kathans.
Tie Rosmission der Mannheimer Abfall-Berweriung.

Der Boranichlag des Großh. Hof- und Nationaltheaters ist glatter bewilligt worden, als man erworten durste.
Die kinstlerische Seite unseres "kuren" Museniempels ist nur gestreift worden. Bon allen Seiten wurde der Beltung Lod und Anerkennung gezollt und beroorgehoden, daß sich die Borstellungen
auf einem für die Kriegezeit hervorragenden Rivéau halten. Der Oberbürgermelster hat für diese einmittige verdiente Wärbigung
der künstlerischen Leistungen unseres Hotbeaters gedankt und das
der Beitung gespendeie Iod gerechterweise auf das Bersonal übertragen. Schwere Bedenken wurden nur gegen die wirtschaftliche Seite des Theaterbetriebes vorgebracht. Her war es wieder der Sprecher der Kaisonalliberalen, herr Köntg, der offen und star gesagt dat, was gesagt werden nurs, Wir nähern uns dem Rillianenzuschuß. Bald wird man lagen können: "'s ift ne runde Gummel", wenn nicht Mittel und Wege zu einer Berminderung dieses städtischen Zuschusse gefunden werden.
Der Oberbürgermeister hat zwar ungefähr eine Rierielmillien

stehn nicht verheit ind werben.

Der Oberbürgermeister hat war ungefähr eine Vierielmillon herausgerechnet, die sich aus den Ausgebeposten ergibt, die in den Budgets anderer sädischer Abeater nicht euthalten sind. Aber das ist nebenschied. Die Tatsache dleibt besiehen, dah der sädische Aucht währt. Das kann nicht in weiter geben. Da auch derr Dr. Kuber vondhit. Das kann nicht in weiter geben. Da auch derr Dr. Kuber zugibt, das an den Ausgeden nicht andsschlagedend gespart werden samt, wenn unser Dostbeater ausschlängedend gespart werden samt, wenn unser Dostbeater ausschlagedend gespart werden samt, wenn unser Dostbeater ausschlängedend gespart werden dam, wenn unser Dostbeater ausschlagen den die Einnahmen erhöht werden, und das kann nur durch sine eben die Einnahmen erhöht werden, und das kann nur durch sine weitere Erhöh ung der Eintrittspreise geschen. Serr König hat eine Baralleie mit der Erhöhung der Gebühren des släditischen Krantendauses gezogen und bewerft, was für die Kranten geste, müsse nie die keinnehren wassedend sein, die sich einen Genuß verschaften wollen. Kom Stadtralbisch aus in zwar gesagt worden, das dieserverzeisch hinke, aber die alleitige Instimmung, die Herre König durch das Kollegium gesunden das Ausgebend werden, wir klecht. Es wird das Kollegium genanden der dienschmen sind nicht gemacht worden. Mit klecht. Es wird Sache der Verwaltung des Thabigen Stanten sein, den gangbarsten Weg zu sinden, damit, wie Derr König mit Rachbruch betande, ein entsprechender Anteag aus Fröddung der Einstrittspreise möglicht einstimmig angenommen wen wird.

Brudfal zum Oberftationstonirolleur und Obereisenbahnsetrette Fris Berberich in Rarioruhe gum Oberrebifor.

Der Pour le Merite für badische Regimenissommandeure. Außer dem erwähnten Kommandeur des Infanterie-Regiments 124 beisten den haben Orden noch der Kommandeur unseres Lethgrenadier-Regimento, Oberkteutnant Freihorr dan Forst ner,
und Obersteutnant Reinick, bis vor furzen Kommandeur der
Füstlier-Regimento Ro. 40. Coenso sind die Kommandeure der
altiven 23 und der oftiven 29. Division mit dem Bour se Mérike
ausgeweichnet.

"Millidrifde Beforderung. Fernsprecher Karl Krupstn. Inhaber des Eisernen Krouzes und der Babischen silbernen Berdienst-medallie, murde zum Unteroffizier befördert.

\* Geldwährung im Operationsgeblet. Der Kriegsmintsterium hat unterm 16. Januar 1918 Rr. 1884/1. 18 B 4 bls auf Weiteres folge.ibes Wertverhältnis festgeseht: 1 österreichische Krone (1. Erlaß vom 20. Dezember 1918) — 35 Mart, ein bulgerische Lew (1. Erlah vom 20. Dezember 1910) - 30,5 Pinnig. (1. Erlah vom 13. Februar 1917) - 30,5 Pinnig.

\* Mitherauch der Zeldpost. Das Ariegeministerium weist darauf din, daß nach § 25 der Feldpostdienstordnung die Gebührenvergüntigungen im Feldpostwerkelt aur in Brivatangelegen leiten der Heiten werden, nicht aber, wenn weder Absender nach Empisinger Verresamgehörige ind. Es ist daher auch unzutässig, daß Militärpersonen und von heren Angehörigen ausgehende Sendungen mit dem Bermert Feldpoststeif verschen, auch dann, wenn sie seldst kurz Justige auf verlägen. Desgleichen ist es unzusäsig, daß Verresamgehörige auf dem von ihnen selbst ausgehönden Sendungen an Aldse Verresamgehörige durch undere Personen, die aus Portovergünstigung weiden Angend under Verschenden Sendungen der versänliche Mitteilungen hinzusigen lassen, dandschistliche Erühe oder persönliche Mitteilungen hinzusigen lassen, dandschistliche gegen die bestehenden Bestimmungen wegen Jorkobinterziehung strafrechilikh versolgt werden, sind samtliche Verresamgehörige in regelmäßigen Zeitsabstan entsprechend zu delehren und zu verwarnen. abstünden entsprechend zu befehren und gu vermarnen.

Wannheim an 8.57 abends, Mannheim ab 9.03, Saarbrücken an 11.44 abends, U 33 Saarbrücken ab 6.40 vorm. Mannheim an 9.37, 11.44 abends, U 33 Santbrüden ab 6.40 vorm., Mannheim an 9.37, Mannheim ab 9.41, Wärzdurg an 1.40 miliogs, D 86 Hamburg ab 7.24 vorm. Frankfurt an 6.13 abends, D 85 Frankfurt ab 2.20 miliogs, Hamburg an 12.32 nochts, D 203 Frankfurt ab 9.55 abends, Berlin an 8.36 vorm., Z 3 Frankfurt ab 10.18 vorm., Berlin an 18.30 abbs., D 85 Frankfurt ab 1.34 nochm., Leipzig an 10.06 abbs., D 43 Frankfurt ab 11.28 abends, München an 8.10 vorm., D 47 München ab 9.30 abends, Frankfurt an 6.29 vorm., D 19 Um ab 11.15 vorm., Rünchen an 1.30 miliogs, D 60 München ab 8.54 Uhr vorm., Um an 7.36 abends, D 245 bisber Frankfurt ab 8.54 Uhr vormittags, fährt die 2016 miliogs, D 60 München ab 8.54 Uhr vormittags, fährt die 2016 miliogs die Ritteilungen über die Habrolandscrungen trop aller Mühe nur druchkündreiße erhältlich. (Ritigeteilt vom Berlehen Mannheim E. 3.)

X Erhöhung der Arzneitage. Das Ministerium des Junern er-läft im neuchen Sescheöblatt eine Berordnung über die Arznei-iage, wonach die Apotheser und Bestige von Handapothesen derech-tigt sind, dei seder auf arzliche Verordnung abgegedenen Arznei-einen Teuerung zu felug von Wise, zu dem Arzneipreis zu erheben. Ausgenommen den diesen Zuschlag bleiben sabris-mäßig bergeitellte Judereitungen, die wur in sertiger Ausmachung in den Dandel sontwen, sowie die nach den gestelnden Bestigmungen und ausgehalb der Apostelen versäusslichen Arzneimittel, soweit sie undermisch und unsetzell assoweden bestehen unbermifet und ungeteilt abgegeben weeben.

. Duch Bereife für Genertveut im Reinhenbel, Raih Anorb nung der Kriegsgefellschaft für Sauerkraut un. s. s. dan beim übjas von Sauerfrant erfter Qualität diech den Mein, handel an die Verbraucher der Vreis von W Kjennig für das Bjund, einschlichflich der handelscheichen Verpackung, nicht über-Mritten werben.

\*\* Neber die Beichäbigung der Spoperer Schiffbrücke wird von der "Narlde. Big." folgende halbamiliche Meldung veröffentlicht: Infolge Beichäbigung wurde die Schiffbrücke dei Speper am 20. Januar abgeführt, Der Gesamwertehr des Nebugungs Spoper wird über Monnholm umgeleitet. Die dabischen Jäge verkehren mur zwischen Jetoeberg und Aushof. Iwischen Spoper Hole und Geseer Rhöf, inden die Personenzuge aus. Die Vauer der Unterbrechting tit unbeitimet.

Bredits ist undersiden. De leden behandelt heuse (Mittwoch) abend 8% Uhr Herr Dr. med. No feo. Mannheim eines der wichtigsten Eedicte der Gegenwart und Zufunft unferes Boffen: "Kin de ef ürstorge vor und in dem Krieg." Der als gewandter Redner befannte Urzt arbeitet an der Wing dieser Frege seit Jadren sollere mit und mird ausfilhelishe und intersfranze, durch Lichtbilder illufirierte Aufschlässe geden. Wenn die Juliumft unferes Boffes am derzien legt, der sollte sind Verschule. Eintritt frei.

Polizeibericht vom 23. Januar 1948.

Polizeisericht vom 23. Isnnar 1948.

Selbitmord. Am nach unbedannter Nefache hat fich am 21. d. M. nachts 9% libr, die 19 Jahre eite, ledige Juderkarbotischen Warie Auch, Riedfeldstraße 100 wohnhoft, dei der namm Rockerbeilde nom rechten lifze nam in seldinnsvoorischer Abstelle konderbeilde nom rechten lifze nam in seldinnsvoorischer Abstelle lib den Rocker geröße und ist ertrunten. Fre Leide konnte die jeht nicht gelüngt und ist ertrunten. Fre Lide konnte die gerößen werden. Seighreit und Konnte Konnte Beigen, vollfendigen Abstelle Venter beigen benderen Beigen, vollfendigen Venter, wolfe ungezeichnete Leidensische, schworze Geschung der Kolche wird um Racheicht an die Schupmannichaft oder Gendorwarete gekenen. Bus war ohne nie Schupmannichaft volle Und erfelten Vernittug 3% libr om Judammenstoß von 2 siehtristen Grechendenmagen, wobei dei de Wagen fart des hat zu leiter Holt wurden.

Debrumagen, wobel deide Wagen fart beig abigt wurden. Un aufgellärte Diebstähle. In leider Jok wurden bier antwendet: In der Kadt vom 11. gam 12. b. A. aus einer Schofferei in der Habenwiesenarsse ein Schweitsbren ner aus Resting, etwa 49 Kentweiter lang, mit gewogenem Muschfück und einer runden Echeide eld Habens zum Auf und Jederden, swei gene gene Katenbeiten und einer runden Echeide eld Habens zum Aufter und Jederden, swei geschwiese Schliffsen und Schweiten zum ihrer den der Aucht vom 14. zum 15. d. A. aus einem Einst an der Haben Schliffseln und Schweite der Jahrengebeit und einem Einst an der Haben Schliffsphrungen, welche die Jahrengebil 1915 trozen, I jewarze Hubert und ein sieden Geben und der Aucht vom 16. zum 16. R. aus einem Schliff in der Industrieterunge 6 geaue (Babrol), 4 roshubnfarzige deicht in der Industrieterunge 6 geaue (Babrol), 4 roshubnfarzige deicht in der Industrieterunge 6 geaue (Babrol), 4 roshubnfarzige deicht in der Industrieterunge 6 geaue (Babrol), 4 roshubnfarzige deicht ein der Ibereitatt des sicht Gerapenbahndepots Collinhitrage drei

### 8. Ronzert des heidelberger Bachvereins.

Das achte Rengert erhielt berth Milmirfung bes feriegs. mannerders Laon feine harafteriftijde Beie. Die benifche Mitfif und der deutsche Gesang haben ihre trössenbe, erhobenbe, besteligende Wirsung auch in diesem Walfrieg bewöhrt, und unter den in Sangerzeirschriften n. Zagesblättern oft genannten fünftlerriften Fastoren ist der unter Beitung des Universstigters Fro. Dr. Stein siehende Deutsche Kriegsmannerder Lasn oft genannte korden. Seine haupturfgade bilden mohl die Berunstellungen im Borden. Jelde, unmittelbre hinder der Front. Das geikeige Songert gab indeffen auch Gelegenheit, die guie Chordeljiblin, die Reinheit das Chorflungs und respostable Chorfultur des eine 30 Mann starfen Confidence gu befoundern.

Binet Gefänge von Bhilipp Bolfrum für Dannerchor und Entesier, in "Gefang der Toten" und "Tod der Frommen", die in übrer gediegenen sabtechnischen Fakur wahre Kuster ihrer Gorkung bilden, solgten der den Abend einselienden Ruster ihrer Gattung bilden, solgten der den Abend einseitenden Gemoß-Sumphonie Wozaris, und ihre Schönheiten gelangten unter Steins delebenderschübrung in alkorderiner, simmungsbeschöpfender Weise zu voller Wirfung. Gefreulichenseise börte man auch dieder einmel stoei zu Unrecht isart vernachlässigie Werke. Brahmeisen zu Unrecht isart vernachlässigie Werke. Brahmeisensei zu Unrecht isart vernachlässigie Werke. Brahmeisensei und Geduberte "Habender im Wirfungen und Geduberts "Granment aus Goethes "Harzeise im Winnerchor Op. 135. lehterse in Rottle Bearbeitung. Und beide Werte gelangten zu nachbaltiger Wirfung. Bor allem Brahmsender gehörte Abandobie, die sich der 5. C. und 7. Strophe des Geethersgen Gedückes so innig auschließt und deren Stimmung so erschöpend Magtriert. Des Altsolo in beiden Vierfen sand in Jane Freunde Wannsbeim eine teefsliche Vertreterin, die mit ober Tongebung, ober Einstüdlungslunft und poerischem Rachempfinden ihren Farinals schönige zur Veltung brachte. Derr Stein hatte den vorglen und instrumenialen Teil vorzäglich einstudiert und hielt Ehor und Orcheiter mit selter Dand zusannen. Er sorgte auch für die nötige Orcheiter mit fester Hand gusammen. Er sorgte auch für die nötige Bistretion, sobas sich in der Schlußstrophe, in welcher die Frauen-frimme den Männerckor wie ein Silbersaden durchzieht, die wohlgebilbete Stimme bon Fraulein Freund ungehindert mid frei entjatten fonnie. Roch mehr gaben die unbegleiteten Ehore bem Schorforper Gelegendeit, seine musikalische und iprachliche Schaftung und
seine respektable Schlagsertisseit zu erweisen. In Güttner o
"Lied der Thüringer Kreugsahrer", mit seinen aktuellen Bersen "Feinden von allerweites traht meiner Wossen Erg". Souberts "Die Racht", bem bon & 3augh bearbeiteten

Treibriemen, zwei von 6 und einer von 6 Meier Länge, 60 und 80 Williameter Preite. — In der Rocht vom 17. zum 18. d. R. aus der Fabril Bitrgermeiher grächtraße 47/40 goodf Treibriemen von 6 die 7 Reter Länge, 2 die d. Zenimeter Breite. — Tie men von 6 die 7 Reter Länge, 2 die d. Zenimeter Breite. — Aus dem Betrieb Fruchtbahndofftr. I der Treibriemen von 8, 10 die 14 Arter Länge und 10 die 20 Zenimeter Breite. — Aus einer Fabril in der Waldbörftraße drei Treibriemen von 6 die 8 Weler Länge und 8 Jentimeter Breite. Der Täter, welcher geschen wurde, wird nie solgt beschrieben: Etwa 25 Jahre all. 1,65 Arter größ, untersehr, dunfelblonder Anfighat. — In gleicher Racht aus einem Schlößfeller 87 Flaschen Wein, Rierlieiner-Rechbinder-Steig, und 28 Flaschen Dürfbeimer-Alchberg.

Bei fil annahmte Genen fünder. In der Racht aum Treibriemen, zwei bon 5 und einer bon 5 Meter Lange,

kacht die einem Scholzener zi zieligen Wickelberg.

Belchlagnabmie Scholzen Dürsteimer-Mickelberg.

Belchlagnabmie Segenstände. In der Racht zum
11. d. M. wurde zwischen K 3 und I zu von einer Kolzeipentrouisle
ein Vann angehalten, der eine Kordflasche mit eine Id Liter
Spiritus dei sich hatte. Auf dem Weg zur Kacke ging der
Rann stächtig und dersoe dadei seinen braunen Blüchbut. Der
Spiritus ist zweisellos gesieden. Beides kann auf dem Büro der
Keiminalpolizei angesehen werden. Der Flüchige ist eine 20 dis
24 Jahre alt. 1.86 Weier groß, früstig, hat dunkle Daare, gestutten
Schnurrbart, bosse Gesicht, die Rase und trug braunen Uister mit
großen Knöpsen. — Am 23. Oktober wurden bei einem Festgenommenen in Blankliade solgende Sacken beschlagnahmt, die don einem
Diebstahl berrühren dürsten: I Kotographenapparat in keermer
Tasche mit samtlichem Zubehör. 1 Tischseuerzeug, 4 Taschentücker,
ges R, mit Krone. I Taschentuch grz. J. R. 1 Dend grz. T. 12.
ein Hend grz. R. R., 1 Dend grz. D. Röhner, 1 Unterseibschen grz.
E. L. 1 Unterseibschen grz. C. d. R., 1 Bedetuch grz. E. d., 2. und
E. R., zwei neue Rachtnichdeckhen, 1 grauer Saaf grz. A. R., under
und S., 1 Volle schwarzer Stoff, 1 Kaar neue Leberne derrenhandkaube, 1 Beauner Gerrenfüghut, 2 Gerrenunterbosen grz. d. R., Anter
und S., 1 Volle schwarzer Stoff, 1 Kaar neue Leberne derrenhandkaube, 1 Lebebuch übe böhrer Mehannen Schult, 13 Baar zugekannen Schulten könder Bucher mit dem Kamen Schult, 13 Baar zugekannen Schulten könder Wicher mit dem Kamen Schult, 13 Baar zugekannen Schulten könder Bucher mit dem Kamen Schult, 13 Baar zugekannen Schulten könder Bucher mit dem Kamen Schulten mit dem Sotes und andere Buther mit bem Ramen Schunt. 15 Bant gupe-ichnitiene Berrenhofen, ichwarger Stoff. Der Gigentumer wolle fich auf bem Buro ber Rriminalpolizei einfinden.

### Spielpian des Grodh. Hof- u. National-Theaters Mannheim

STATE OF THE PARTY.	He	-Theater	Neues Theater		
21. Januar	Aboutement B	Der fliegende Hellinder	NO. OF THE REAL PROPERTY.		
Mistwoch	Hobe Preise	Auf. 7 Uhr			
24. Javuar	Abousement C	Martha			
Domnerstag	Mittiere Preise	Audang 7 Ukr			
25. Januar	Absonament D	Hannesonus Töckler			
Freitan	Kleine Preise	Anfang 7 Utc			
26. Januar	Ander Abonn,	Dan Dreimiderthess	MAN PARTY		
Sametag	Mitthere Prefes	Anlang 7 Uhr			
27. Januar	Abonnement A	Tannishner	Der Raub il. Sahisorinner		
Sonntag	Hobe Preise	Aafang 6 Uhr	Anfang 7% Uhr		

### Vereinenachrichten.

Dereinsmachrichten.

Damen-Stenographen-Berein Gebeieborger Mannhoim. Um 18. Januar hatte der Berein seine Witglieber und diejenigen des Herrenversins in sein Acfai eingelieben zu einem Bottrag über U.Boote mit Lichtbildern. Der karfe Besuch dewise, welch großes Interesse dieser zeitgemäßen Beronstellung seugegengebracht wurde. Der Bortragende, herr Kauptishrer E. Cop von Absodetin, gab in seinen vortressichen Aussichrungen, welche durch viele Lichtbilder aussigsgesichnst ergänzt wurden, ein Karos Bild von dem Leben und Freiden auf dem R.Booten und den Antweställs von dem Leben und Freiden auf dem M.Booten und den Antwestells dewiesen, welch große Auchenstellen, welch große Auchenstellen, welch große Erfelge wir mit dieser Wosse erzeien, gegen die uniere spelinde verzeichte dem Ardungen und die sie nan meisten sürzilheungen gegest.

Solle Hausborstammung des Dundes Dunksper Bertubesverine in Gisenach besolchen Rüdlin der Chren mitglied in State der Schale Ausbalten der Weischapsbanten Solner Erzeilung Rüdlin die Chren mitglied mit Dank ausgenammen unter Hinweis deren, des sein Weischliche die Weischlande und heife, dem Bund and in Zufunft hier und da scharesse für den Ausbalten die Kommen der State erfolgte Bernsenbung im Reichsbingte nicht erloshen sein kannerkrunte Ehrensent ihm hossersche Bestegenheit diesen währe.

Kommunglies

### Rommunales

Feeklung, 21. Jan. ihm der aufgesordentlich sterken und kländig noch junehmonden Uebersällung der Straßendahn und entgegenzumürken, wurde vom Stadtrat mit Justimmung des geschäftwiestenden Vorländes der Stadtvorsetneten deschiesten dem dom Bürgerausichung aus 19. Kodeniber v. I. erhöhten Straft zu siehen der Einführung der geplanten Vergünstigungsausemeile mung dabei in hindlic auf die durch die Verhältnisse gegebene Umangeliene vererst aung abgeleben werden.

Jwangolege vorerst ganz afgesehen werben.

\* Mainz. 20. Jan. Es ift beabsichtigt, mit Beginn des neuen Schuljahres an der diesigen Wolfeschule vier besondere Klassen für befähigte Schüler zu errichten, denen hierburch eine erweiterte Schulbidung, eine im Kahnen der da und dort bestehenden Mitteliquien ermögliche werden soll. Dabei ist

Standchen" und dem frisch empfundenen Ramerad fomm" beit August Klughardt entfaltete ber fleine Chor in ber Tat eine beisenibernstwerte Mangfille. Dazu sang er siets tonschan bei aller Sonsinit ber Runneberung und dynamischen Abktutung. Der Beifall war denn omei gerode nach den a capella-Choren ein spomerer und rubte nicht eber, die sich derr Stein zu einigen Jugaben ("Der Jäger aus Lurpfals", "Dert unten in der Rüble") aufschloß. Gefreiter Reinbuld Gerhardt spendeie Rüble") aufgeloh. Gefreiter Reinbuld Cerhardt spendeie je zwei Gesange von Schubert und duge Bol. Die Tondisbung ift keine maselhose, die Registerübergänge find nicht tadelfrei. Dagu stang das Segan vielleicht auch inselge Indisposition rand. Gute Indonesianen aber find dorhanden, und so darf man von dem intelligenien musikalischen Sänger noch Gutes erdosfen.

Rogarts elegische Gemoll-Shmphonie und Beeihovens Egymonte Scheiberger Sichgen der das bestätzte und der Dirigent der bestätzten mit dem versärlten Heibelverger Sichgen Der kand die felden mit dem versärlten Heibelverger Sichgen Der Kollen in dem versärlten Beibelverger Sichgen Der Kollen in demokrisischen Der Der demokrisische Der Der demokrisischen Der Der der demokrisische Der Der demokrisische Der Der der demokrisische Der Der demokrisische Der Der demokrisische Der Der der demokrisische Der Der der der demokrisische Der Der demokrisische Der Der der demokrisische Der Der der der demokrisische Der Der der demokrisische Der der der demokrisische Der der der demokrisische Der der demokrisische Der der der demokrisische Der der der demokrisische Der der der demokrisische Der der demokrisische Der der der demokrisische Der der demokrisische Der der der demokrisische Der der der demokrisische Der der demokrisische Der der der demokrisische Der der der demokrisische Der der der demokrisische Der der demokrisische Der der der demokrisische Der der demokrisische Der der der demokrisische Der der der demokrisische Der der der demokrisische Der der

defter in dereafterieischer Ansbentung des Stimmungsgehalts zu bester Wirkung zu beingen. Die Aufa des Remen Kollegienhauses war woll beseht, der Beisall ein ehrlicher und mohiberdierster.

### Aus dem Mannheimer Aunftleben,

Theoler-Radicioten.

Die heurige Borjiellung von "Der fliegende Holfander" beginnt um 7 Uhr. Die Senta fingt Minny Leopold, den Daland Wilhelm

Morgen gelangt Flotews Oper "Rartha" jur Mufführung. Um Peeting, den 25. Januar wird Murronges Original-Bolts-ftlick "Halemanns Töchter" gegeben.

Singiger Lieberabend - Mona Durigo.

Die hervorragende Kammerfängerin Isona Durigo unternimmt im Februar eine Kongertrelfe. Es wird auch im hiesigen Kasmofoal ein Lieberabend fintifinden.

Afademie für Jebermann.

Die mit ber neueröffneten Muoftellung "Reue religiofe Runft" vertnüpften Fragen find so tiefgreifend und vielfeitig, bas Dr. Hartlaub fich entichloffen bat, über bas Broblem ber religiöfen Malerei in Bergangenheit und Gegenwart am fommenben Freitag einen besonderen Lichtbildervortrag zu hatten. Bei dem überaus starken Besuch am Erdssungstage und der lebhasten Teilnahme, die sich aus vielen Kreisen Mannheims zu erkennen gibt, wird eine Ein-führung in die Ausstellung jedensalls allgemeines Interesse sinden.

por allem ins Auge gefost, den Schülern und Schülerinnen der Uebergeng von der Boltschule in höhere Behranftalten refp. bei lieberreitt in höhere Rassen bieser Anstalten zu erseichtern. Es solles eleberntitt in böhere Riassen des gwei Radogentiassen zu erseintern. Es solled voreist zwei Anaben- und zwei Radogentiassen errichtet werden und zwar für die Altsjadt in der Karnneliterschule und für die deutscht in der Goetheschule, so daß iedes dieser beide i Schulhäuser se eine erweiterie Anaben- und Mäddenklasse erdält. Rede den Unierrichtssächen der Bollsschule allt Französisch als obligatorisches Unterrichtssäch. Ob auch Englisch dixzustommt, steht die setzt auch nicht seit. Schulgeld wird nicht erhoden; auch werden alse Lehrmitiel kosendo wie in der Bolfsschule gewöher. Ihm eine gediegen Durchbildung der Schüler zu erwöglichen, soll die Schülerzahl eines Riasse nicht mehr als 40 betrogen.

### Aus dem Groffherzogium.

Beinheim, 21. Januar. Die Jugendgruppe bes Flottenbundes für deutsche Frauen erzeite bei eines wohlgelungenen Unterhaltungsabend im Bring Wilhelm Saale zu Gunften der Kriegsmarine-Hürserge einen Reinerlös von 600 Mt. — Der Berein babischer Frauenbeitrebungen bielt gestent einen Vortrogsabend ab, wobei Frau Aromer aus Wannheim über die Ziele des Dausfranendundos sprach. Die am wesenden Frauen und Radden beschiessen gemäß dem Antrog des Reductin einstimmig die Eründung einer Ortsgrupps Weinheim des Oausfrauenbundes. Zur ersten Vossischen wurde Fel. Andreas gewählt und ein engerer und weiterer Ausschuß eingeseht.

X Antidruhe, 21. Jan. Bei ben leiten Berhandlungen in bei Rammer war ben Aogeordineten verschiedener Parteien Kritif geubt worben, daß an einem von der Deutschen Caterlandoparti auf 22. Januar angesetten vaterianbischen Bolfsabend der Rab chenchor einer biefigen Colfsicule mitwirten follte. I dem heute beröffentlichten Brogramm ist die bisber darin enthalter

dem heute beroffentlichten Frogramm ist die disder darin enthalters Programmunmmer über Kortrage des Addhenchors gestriche \* \* Kforzheim, I. Jan. Die Polizei verdastete hier de Ollisbreichenvarter Karl Aufs aus Bürrmeng und den Selzeisenheiten das Salls, die auf frischer Lat errappt wurdenis sie aus einem im Rangierbahnhof stehenden Süterwagen mehrere Postete Würfelguder und einen Zuderhat entwenderen. De der Hadeluchung wurde noch weiterer Juder und Kasse gutagt gestildert

Gerichtezeitung.

Karlstuhe, 21. Januar. Bar dom Ech wurgericht tand heute als erster Hall die Antlage gegen die Chossamen Aeller Maria Else ged. Probst aus Bassamen versuchten Totschlung gegen die Schoftau des Chossamen versuchten Totschlung gegen die Schoftaus der Dahre alten Angeslagten wurde von der Anslage vorgeworfen, Kadesunde mit einem Borschneibemesser, das he ihren Wedmung in dem Hall sties, diesen zu töden versucht. Die Tat gad die kingeslagte zu; sie behouwiete, diese versucht. Die Tat gad die kingeslagte zu; sie behouwiete, diese verübt zu daden, weil sie bestreitete, sie könne ihrem Chomann, dem sie noch liede, versucht sie die Tat geschehen war, dehemann, dem sie noch liede, versucht sie die Tat geschehen war, dehemann, dem sie noch liede, versucht sie die Ungeslagte eine gestilg verutz degente Versucht sie ist ihre Tat verantwortlich, en könnten ihr aber mildernde ilm kinde in weiden Ross zugedilltut werden. Der zweite Sachoes ländige der die von der Angeslagten ihrem Chemanne beigebracks. Bande untweisich hatte kellte seit, dah die Wunde vollständig as deits seit sie und das der Bersetzt seinen Rachtell erseiden wird. Die Resser sie ein siehe gestacken dat, sei sehr geschellte geweickligten und das der Bersetzt seinen Rachtell erseiden. Die Gegendin die die und das der Bersetzt seinen Rachtell erseiden. Die Gegendin die die der der der Stich nur leicht ausgeschert worden. Das Gericke vervonse des Ekonase sie Chestun Reller wegen Totschlag gereicklichervorste ist aber der Stich nur leicht ausgeschen. Die Angeschen verzusels die Gestan verbeine Universität untersuchung der untersuchen. Der Indies die verbähre untersuchen der Ingestocken. Die Wana ein der untersuchen der Angeschen von der Universität untersuchung der der der Stich nur leicht ausgeschen. Die Angeschen verzusels die Angeschen wurde untgehoden.

### Lette Meldungen.

Grundung eines Beebandes ber deutsch-nofionalen Parteit

Wien, 22. San. (BIB. Midjianntlich.) Die beutsch-nationals Barteien des Abgeordnetenhauses haben beschloffen, sich zu eines Bordande zusammenzuschließen, der den Ramen flihrt "Berband der deutschwarten Parteien im öfterreicht ichen Abgeordnetenhaus". Der Berband gubt 94 Mitglieder, die Beitung liegt einem 25gliedrigen Ausschußed. Jum Odman murde Abgeordneter Waldner, zu Obmann-Stellvertretern Aslund Splos fier gemählt. Ich Ausnahme der Tögeordneten der Anger und Redlich gehöfen die Abgeordneten des früheren nationales Berbandes dem nauen Berbande an.

Die Streitbewegung in Wien.

E Berllu, 28. Inn (Gon unserem Berliner Bitro.) Roch neusstellungen aus Weien ist am Mentog doch nur ein Teil der Arbeiter seigt in ihre Arbeiterstellte zurückgefehrt Ein großer Teil, desonder der von den Raditalen gesuhrte, gibt sich-mit den Ergebnissen nich versucht auf eigene Faust den Streit sortzuschen In einer Bersammlung am Montag wurden unier die Arbeiterschaftliches verschaftlich des gerobezu blutranstige Angriffgagen die Jarteileitung enthalten. Gestem arbeiterst ungestellte beriebt versiche von den Parteileitung enthalten. Gestem arbeiterst ungestellte bedrie von dumbert. ungeführ fechzig von hunbert.

Rach neueren Melbungen ift bie Streitbewegung im Abebbel Antrag jur Unterftuhung ber durch hochwaffer Beschäbigies

Berlin, 22. 3an. (1933. Aichiamil.) 3m Abgeordnetenhauf ift ein Mutrag ber Abgeordneten Andres (Roll.) und Derte (Rafi.) eingegangen, noch welchem die Regierung aufgefordert wird ichleunige Mahnahmen zu ergreifen, daß den burch nach waffet geschädigten Bewohner des Bandes, besondere des Rahe tales ftootlide Unterfiligung guteil mirb.

### Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar.

Populatation vota	ta   10   30   21.   22.   23.					Demarkungen	
Briagen*) chi saan sanhoim sanhoim sain sain sain sain sain sain sain sain	4,10 14,70 2,50 2,50	5.10 5.10 5.10 2.16	5.01 5.01 3.01 3.36	3,25 5,40 8,51 3,30	8.61 10.00		Aboods & USF Mapons Z UN- Macton Z USF Anergons Z USF F-B 12 USF Verst. Z USF, Machin, Z USF
anahabia sitarana Bos. + 3°	5.42 2.26	6.00	5.00 2.35	9.50 2.10	100	130	Yerm. 7 the Yerm. 7 the

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus.

Unbefugter Nachdrunk wird garishilish verteig! 24. Januar: Wolkig, feils Sonne, kalt. 25. Januar: Vielfach klar, Wolken, kalt.

### 26. Januar: Kaom verändert, milder. Geschäftliches.

Das Bhetshaus III, Jinde, Halle a. S., Rogbeburgerstraße 26 teilt uns mit, daß troß aller Habritationsschwierigkeiten und Rohmsterialienmangel die so sehr bestehten Bhotographischen Germapparate zum Preise von 6,95 Mart immer noch gestefert werde tonnen. Hus das im Insperatenteil besindliche Angedot sei besondes



### Offene Stellen

Grobere demifche Pabrit Abeinlands fuct aum 1. April ober inifer einen X24

### selbständigen Registrator

gut eingearbeitete Damen

bie flott ftenographieren tonnen. Bewerbungen mit Bebendlauf, Bengnisabimriften und Angaben von Empfehlungen, Gintrittstermin und Gehaltsan-fprüchen erbeten unter C. O. 114 an die Geichafts-helle biefes Biaties.

3d fuche per 1. Februar einen

## Wiegemeister

Beeidigte Biegemeifter bevorzugt. Geeignete Berfonen, welche abnliche Stellungen fcon belleibeten, woffen fich melben bei

### Heinrich Wertheimer Bich-Cammelftelle Lindenhof.

Mannheim.

### Putz-Directrice

wirklich tüchtige Kraft, per sofort ge-

Angeb. mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an

Sinn & Co., E. R. b. H. Zwelbrücken (Rheinpf.).

Branchefundiger

### und Lagerarbeiter

welcher ichon in biefer Gigenfcaft tatig war, fofort gesucht. 3u melben

A. E. G., O 7, 18, Magazin 

### Genucht zum nefertigen Bintrin eine tüchtige Kolonialwaren-

welche im Stande ist, ein Pilialgeschift sell ständig zu führen. Vermustellen bei Te Hans Scharff,

Mannholm G 7, 20. CONTROL OF THE PROPERTY OF THE

Für die möglichst selbständige Er-ledigung des laufenden Briefwechsels, sowie für die Versandgeschiffe und Berechnung, suchen wir eine ältere

## tüchtige Dame

die auch in amerikanischer Buchführung erfahren ist.

Angebote unter C. Q. 116 an die Geschäftsstelle eleses Blattes. Note

Zur Führung von Versand- und Verkau büchern und dergleichen

## ame

mit guter Handschrift, die bereits auf kauf-mannischem Böre tätig war, auf t. Februar geaucht. Angebote mit Altersangabe, Gehaltsensprüchen u Zeugnisabschrift, unt. C. N. 113 in die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Bon großer biefiger Mafdinenfabrit merben gum fofortigen ober fpateren Giniritt durchaus tüchtige und zuverlässige

Bitguter Schulbitbung u. leichterAuffaffungsgabe gesneht.

Unfängerinnen ansgeichloffen. Angebote mit Beugnisabidriften, Angabe der Gehaltsaufprache und bes Ginertitatermina merbenunter V.M. 755 on Rudolf Mosse, Mannhelm, erbeten. @91

### reuerversicherung.

Gewandte

日十七日日

## Stemotypistim

mit guter Schulbildung in Direktionsstellung zum baldigsten Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Angabe des Gehaltsanspruches erbeten unt. C. K. 110 an die Geschäftsstelle,

### Geübte

für Maschinenarbeit gesucht.

Meldung Fabrikstationstraße 18/25. Meldung Fabrikstationstraße 18/25.

### for mein Bapler- und Schreibtvaren @ gemaft luche ich auf 1. April eine tüchtige, fanfenntige 2a24

Verkäuferin 泰 bie auch im Deforieren ber Schaufenfter bewandert ift. Angebote mit Gehaltenn-ipruchen u. Zeugniffen erbeten.

Chr. Zebart Nachf., Ludwigshafen a. Rh. 

3d fuche eine unbedingt flotte und

Stenotypistin jum belbigen Gintritt.

W. A. Koogel, Bensheim.

aus sear gutem Hause, 27 Jahre alt, mit auter Annaeuungsgabe und Schroft, perfekte Kenntaisse der französischen Sprache, ge-übt in Stenographie u. Maschinenschreiben

sucht entsprechende geachtete Stellung. Geff. Angebote erbeton unter W. B. T. 196 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 60606099098090000009900009900000000

### 

Wir suchen zum sofortigen Eintritt ein in der Registratur und Briefexpedition durchaus erfahrenes Tez 200

## Fräulein

Stotz & Cie., Elektr.-Bes. m. h. H. Mannheim-Neckarau.

### Lehrling

mit guve Schuldlung von gröberem Gelchaft ber Bandedprodulten. Branche ver fol. gefucht. Angeb unter Ar. C M 112 an die Geschäften. (K 36).

Out eingeführte ATEM BYTH BYTHESS. Gefellich ft

funt für das Groß. bergogium Deffen Reisebaamte

Pactennintffe nicht erfordertid. Bold Offerten unter N. D. Bot on Saafen-fieln & Bogier , Frantfurt a. UN.

## Ausläufer

fofort gejucht Stöck & Fischer

C 8, 9.

Bar Ctabt und Begirt fort einen an verlählich Bembhaten tüchtigen

Vertreier welder in Reienfal-, vebensmittele und Dru-gengeschäften bestens ein-gelabrt in und Erfolge

moetfen tann, geget Beft. Angebote unter St. W. 1455 erbeten an Invotibenbant Stutt-

Bir fuchen fofert : für Abt. Tieforud D &, 3 tüchtigen Hillsarbeiter.

Tüchtiger

gesucht

Mannheimer Paketfahrt 6. m. b. H. Nb14

Modes. 2. Arbeiterin und chrundehen scied Maria Rern, Gontarbitrage 15.

Tüchtige Friseuse

gejudi. Elentrai Klein P 7, 18, 183 Modes.

Tückt. I. Arbeiterin und Verkäuferin fucht fich per 16. Februar ober fpater ju veranbern. Mufr : Banbolger, Tatter-fallfrage 18. 1828

### Putz. Erste Arbeiterin tofert gejucht.

Hugo Zimmern

M 1, 8,

Cobentliches Mädchen Sas icon in bell. Dani mar, gum I. Februar ge 701 Beeberfer. 29, 11.

16 tüchtige Schneiderinnen Damenfchueiber, Bebe tinge, Lebrmaoden für nur eruflaifige Arbeit fo

### nder einfache Stütze

Besseres Mädchen

gesucht, welches perfekt im Kochen, leichte Hausarbeit übernimmt and chwas nähen kasn. Gute Empfehlungen aus besseron Privathans-

haltungen Bedingung.

Vorunstellen bis 31/2

Uhr nachmittags Heyme, Q1, 5 6.

Anf 1. Sebrnar ordentliches Dienstmädeben efubt in Baderei M 5, 1.

Hanshälterin. Frau obne Anbang ober ofen fleinen Daushalt fo Angebote unter D. P. 81 a d. Geldaftafteke d. BL

Tächt. Zimmermädeben gel. Rid. Fran Genetzer, H 4, 31, n Tr. 1846 Ein Neibiges, telleiges Marchen, welshes fogen fann, an einer eing Dame fal. od hatter gel. 1806 Tatter ander eige Ar. 4 2 Stod ted 18

Sanbere earliche jogu ober Mabchen für Richte Daubarbeit für Boundtiegs gefunt. 180 m 2, 12, parierre. Bie fuchen jum fot. Anafth

### ein fräftiges Mädchen

octbarer Bomilie. Monnheimer Miffigenitale Witriem-Gefall shelt 1880

Mädchen gefnit jam Bugen und für feinte Apometenarbeiten. Mast Hotspothelse 61, 4.

Haushalterin ir einfachen bürger.ichen

Saudjait, wo die Peac mit ist Geichet ting it, für baldigk gefune. Aug unge Kriegeweitrer sine Kinder. (1886) Dilgers, Friedrichtplan 17, 1° Tr. Ein besser. Mädchen

des alle bouoligen Ar-beiten abernimmt, mit vollen Samilienaniching gelucht. Fran K. Albrecht Tetterfafftrabe 14, 4. Ct.

Coefucht für fofert eine Monachfran für täglich son i inhy (anher Sonnings) som Buhen eines Turmfanls. M 7, 231L

Haushälterin für fl. Danshalt [ef. gef. U 4, 50111. (1999)

Grdentlich. Mäsichen n Reiner Familie ge-Charlotionitrage 8, 2 Tr. Hnobbangige

### III II SHER

Ha

oder befferes Bedomen, das alle benst Arbeiten übernimmt und ann im Kliden bewandert ift, lindet fofort Stellung.

Frau Anguft Malier. Budwigsbafen am Abein Endwigftraße 40, 3. Stod

### Waschfrance Jomie einige tachtige

Con Maria

finden fof Befchaftigung Dampfwaschanst. Park-Motel Sander & Barth

Mugartenftr. 31. 601

**Limmermadchen** Druckerei Dr. Haas

Beg. 2.

Damemputa.

Zweite Arbeiterin

and Lehrmadchen geinch.

Jair

Tabline Sanf, B 1, 5

Breitebrase.

Daush Rug. Lehrmadchen für Linebr. Detret infort gel. Wiener Damengereichte in tubigen der inder in
tubigen der inder in
tubigen der inder in
tubigen der inder in
tubigen der inder in
tubigen der inder in
tubigen der inder in
tubigen der in
tubigen

welches and invifiliae Arbeiten beforgen fann gesucht.

Briefe unter C. A. 101 an bie Grichaltsitelle Belt

Küchenmadchen gefucht. Briebrichsplat 7. Reftaurant. 2621

Lehrling and guter Samilie, mel-der im Beidnen febr gut bewandert ift,

sucht Lehrstelle auf ein tron. Burg ober für Gleftrifd. Ang u. D. 6, 82 an bie Geichaften.

Kontorifen, lucht, gelt auf mehrjäht. Erfahr. han delsichnibildung u. gut Jengu, v. 1. Febr. Stelly in augel. Gelchaft Aused. u C. R. 67 an die Gefcaftel

Junge techtige Frau mit taufmann. Bilbung sucht Arbeit

bei nur breng rimellen Bergeitten. Geft Ang. u. D. B 77 a. d. Gefc. 1826 Chines. Handstickerei und dein. (Afforderinfigue (Oanbidminerei) für Lieb-fober, preidmert au vert-Bu ertragen Domnere-ten nachmitten. Oerson. Medemister. 10, IV. r 1201

VIII TO

### Waus-Verkauf.

Win peninbles Gefchifts Sans in d. Mabe b. Mos Makes wegen from Watt bes Gigenelimens an vertaufen, Angebote u. A. M. 178 mit bie Gofchafte. fielle bit. Mastel.

Wohnhaus. Menerbantes Wohnbans

mit Garten in Friedrichefelb i. B. weggundhalber su vertoufen. Angebete unt. D. O. 78 in die Gefchäftskelle Bogen Begang in nächfter Ribe Mannbeime ein

Bärtneral-Apwesen

geeignet als Kandfin, and vorwenddor für Geflügel und Rleintlemucht an jag lungsinbigen Raufer preibmert abjugeben. 1314 Angeb erbitte u. C. S. 06 an bte Befgaftaftette.

Bucherschrank Schreibtisch

Sessel Dilligst zu verkaum. N. Fuchs D 5, 7. D 5, 7.

1 Partie Phonix Palmen Lerweerbaume und sonst. Gewachse werden bill. verf. 182 Waldholstrasse 196 Gerniprecher 1875.

Chasabsohluss und 40 Fensier guterwelten an verf. 1982 Siedwer, K 2, 9, 2. St.

Ein Helzschuppen n verfaufen. Wehler, Wronprinzenftraße 60. Telepkon 1862. 1842

For Brauneuss. 2Rimenimeante,1 Tifa, 2 Soder, 1 Polytine, 1 Wignefbrett, 1 Cansapor ibete, ferner 1 Bfeilers nerfanjen. Oanbler vert Anguj. abendo v. 5-7 libr Trabold, Traitteurfir. 58, 2. Stod linte. 1538

gaft nene Settwielle gu verlauf. Croizenberger, 1887 U.4, 200.

Eine policrte Betifielle mit Roft und Matrage, 2 policrte Racitifche mit Marmorplatte, I pollerier ovaler Tifch und Regn-laterahr zu verl. (1988) Liven, Beethovenstraße b.

Cello

## Fruit Gesuche

Einig.Knopfloch Maschmen

gefucht. Augebote an S. Frey Witwe Gffettenfabrit # 3, 9 10.

Bassgeige nur febr gutes Infirmmen zu kaufen gesucht Baiche Angebote nuter F. H. 4632 on Rudolf Mosse, Manukelm. Elsh

Rleine, gebrauchte Packkisten ju taufen gefunt. Com Johann Co. Bachmann, Lelephon 1675.

Gesp.Piano 1 kl. u. 1 gr. Perserteppick nelucht. Breisangeb. unt. Y. O. 114 au bie feigation

### Ankauf von gobr. Möbeln pon Alteifen, Gloiden un

Vapier, wie aud Relev- u. Speidergerfimpel Toweit feine Beifflagn, vorliegt.

Fable bie bochften Breife für neue und gebrauchte Möbel jeber firt, gange Siertdeungen, Sela, Rahma-Kissin, S 3, 10 Estefon 7521. Batte

Zable hebe Preise für Möbel, Betten, Seid, Rückenförönke, Alppfahen Frau Fillugger, S. 6, 7. Telephon 4867. Sea

reillanten ze. und Pfandfeietne über Juwelen fanft toufet fireng reed. Boommer. Q 6, 1, III.

Vermietungen

B 2, 16 5 Zimmer Bas und Bubebor, per 1. Mprif gu wermieten-Maberes bafefbit im

Baben. Lel. 1947. \$516 Burgstr. 13 8. St. 3 Simmer mit Rume, fofert begiegbat, permirien. Staberes

E15 Gidpaumbrauerei. Prinz Wilhelmstr. 19 part., 7 Jimmer mit In-beboe, Jonivaljeigung. 3. ach. Anderort unt. D. R. 1. April 1918 pa ver-wicien. (2c. 24) Rab. im Burean (Dol). Kasien-

O Trespen, Wohn u. Schlafe gimmer mit antem Friib-fen, elefter. Licht, Gingang Gebruar zu verm. 138:

Mick be snote Offister fucht fofort fpate.

nens sum 1. Nebrnar 3-5 Zim. - Webling mit Riche und eletir. Biet Augebote mit Breis unt. D. J. 84 an bie Beimaittsftelle biefes Blattes. 1847 Bon einem Grantein mirb

get mësi. Zimmer mit fep. Gingang gefucht. Angebote unter D. D. 79 an die Gefcaftan. 1880 Beigathdame fucht per

Gelegatigome fust ver i. Hobtner aut meditert. Stammer mit elefte. Ligit oder Gas. Angebote mit Preis unter C. V. 71 an die Gefgastokene. 1312 mögl. iret Lage, Gad, elektr Licht mit Spelfefammer Badezimmer und allen übrigen Jubeb. per 1. Mär an mieten gefnitt. Angeb, unter C. J. 109 an die Gefchaftoftelle. E7100

Möbliertes Zimmer m Penjion in der Rah Kronpoligenhr. es. mi Stander fuchen zum 1.
Riander fuchen zum 1.
Febr. zwei bester stinterte
Derrn. Angek unt. D.
Randpon, 1864
R. 87 an die Geschaftest.
Gickendorsfürage 13 II.

Ab 1. Wars von Dame gefucht freundt. Jimmer und Ruche. Anged, unt. D. K. 85 an die Gefchafts-fielle diefes Mattes. 1840

Leere 2-, 3- u. 4-Zim.-Wohnung. von beff, rubtg. gablungsf. Ebepaar meingein. Damen gef. durch Bermietungs-Eentrale B 5, 8, 1 Er.

Junger Mann juck &. möbliertes Zimmer inoglichli mit Venston. Mogi. wet Penston. (1868) Angeb. und. D. T. 94 an die Geschäftste.

### Unterrish

Ber erteilt fungem Unterricht in Zither? Angebete unter C. G. 57

Wer erteift franz. Unterricht? Mugebote mit Breisong u. D. E 80 an b. Gefat

### Herat

Bilt Bermandten, Afa-bemiter, Dr. jur., 84 3., Dr. 17 000 Gehalt, eleg. Erfacinung, vermög, fude ich geb hubiche ja. Dame, mogl. mufifol. and guter Bemilie und mit großem Bermogen tennen 3. L 3n.

### Heirat.

Gegenfeitige frengie Ber ichwiegenbeit Bebingung Bell. Suldr. u. D. H. 83 an die Geldaltan. 1100

Verloren Anlenger, Briffant auf randem Gitterfeld Montos

andem einer dem Bege 4-4's, Uhr auf dem Bege Dammiraße, Arledrichs-beide bis U 5 verleren. Abaugeben geg, quie Be-

Damen-Paletot-Asrmal verloren auf dem Wege von Adelnossenkroße, Rennersbohlraße durch Bahnunierführung ber Bedmarskroße, (1987)

### Mbsug. en geg. Bel ib-nung Sigmund, L 2, 12. Verm schies

Ber Dorr und Die Bame, Die am Conmingasend not been Relativent Thomas Relativent Thomas Relative to the Relative to

Jene junge fchwarzgerteibete Bame bie am Countagebend 6 lift mie Geet erran Munter im Cafe Munter im Cafe Munter im und von bem ihr vis a vis figenden herrn unt ein Lebenst.

Batterien ifir Canblampen einge-troffen. Beis

R. Armbruster, E1, 13. Sämti. Bedarfsartikei: Hauff -VEG-Agia Ica U. S. W.

### ab 1. Februar O 4, 17, Schmalzler

zu haben im

Photo - Spezialhaus

Marila Cawaid

In bekannter Güte stets Vorrat .

Zigarranhads Löwe Filialen: 138

P3,8 u. 11,9/10.

### Täglich Räbenabfälle

abingeben.

Malzfabrit Schweitingerftraße 88

**MARCHIVUM** 

## Mittwod, ben 22. Januar 1918

25. Borftellung im Abennement 25 Der fliegende Holländer Raffeneroff, 6%, Ubr Winf. 7 Hhr Enbe 10 Ubr

### Mannheimer Künstlertheater Fernrul 1624 "Apolio" Fernrul 7144.

Hente und Jolgende Tage abonds Pi, Uhr:

Die Rose von Stambul.

Masinosasi, Mitwooh, 6. Febr., abenda 1/8 Uhr Einziger Liederabend Kemmersängerin

a. d. Programm: Schubert, Schoock, Wolf.

Pressestimmen aus Wien: Die purpurdunkle, warme Stimmung einer Sommernacht um-spielt aus, wenn wir dem weichen Alt Jiona Durigo's lanschen. Na22

Am Flügel Kapelimeister Arthur Rosenstein. Karton Mk. 5.-4.-3.-2.-im Mannheimer Musik haus und wenn noch verfügbar an der Abendkrase. Verehri. Mitglieder des Theaterkultur-Verband haben auf alle Plätze eine Vergünstigung von 25%

Sonniag, 27. Januar, nachm. 1/4 Uhr in der geheizten Christuskirche

### II. Orgel-Konzert

Arno Landmann. Programm: Brahms Fugo as, C. Frank Phantasis op. 17, Reger Phantasis und Fugo über b, a, o, h op. 46.

Eintrittsprogramme zu 50 Pf. und zu 1 Mk. in decMusikalienhandlungen und an der Tageskasse. Emde 4,6 Uhr. Jb23

### Evangelija-protestantifche Gemeinde

Belogenbaditen. mittmen:

Chriftustinge. Abends 8 Ubr, Stadtpfarrer Riein Butherfirde. Roufirmandenfaal. Abenbe 8 Uhr Stabtwifer Erdenbeecht.

### Palast=kichtspiele

J 1, 6 Breifestrasse J 1, 6 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Programm v.Freitag, 18. Januar ab: Erst-Aufführung.

Der Jubiläumspreis 4 Abte ! Ein Sporterlebals Tem Sharhs

Familie Möllmann

Instable! in 2 Aktes Werder an der Havel | Ein Tag bei Kropp

Habe meine Praxis wieder aufgenomm

### Dr. Witzenhausen.

and nadmittage 2-5 Ukr.

### Photogr.-Apparat 8 6 6 m

franto Nachuabme mit Bubebbr, um fofort Aufnahmen maden gu tonnen. Beber fann fofort photographieren. Borgügliche Bilber. Garantie bet Richtgefallen Umtanich.

EReir als 200000 im Gebraud. Photohans M. Fincke, Halle a. S.

Magdeburgerstrasse 26.

### Vornehme Handpflege

Spenialistin der Methode des Rof-Manicurs Joseph Reicheit, Berita empficht sich für in und ausser dem Hause.

Frau Agnes Depen, Friedrichsplatz 17, 1 Treppe, Tel. 891.

Telephon Damen - Frisier - Saion Neu Nr. 3117 Damen - Frisier - Saion eröffnet! Gustel Elsbach, O G, S, lar- and tolenshaften.

### Schreibmaschinenbänder

Kohlepapiere

liefert vorteilhaft

315e Otto Zickendraht

Bürg-Einrichtungen

0 7, 5. Manuhelm.

Jetzt erst wurde uns die schmerzliche Gewissheit, dass unser innigstgeliebter, herzensguter Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam

### Leutnant und Kompagnieführer

in einem infanterie-Regiment Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und der Bad. slib. Verdieustmedalle nach 38monatlicher treuer Pflichterfüllung den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat. Er wurde am 9. Oktober 1917 verwundet, und

starb am 15. Okt. 1917 in engl, Gefangenschaft. Bruchsal, Heidelberg, Mannheim, 23. Jan. 1918. In unsagbarem Schmerz:

Friedrich Huber, Gowerbeschulvesutand und Familie Anna Huber Luise Ehret, Brond

### Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden verschied am 19. ds. Mts. unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Mannheim, den 23. Januar 1918.

Im Namen der Trauerndens Alois Metz.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

### Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzerfilliche Mittellung, dass heute nachmittag nach laugem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Gressmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

im Alter von nahezu 40 Jahren versonieden ist.

Um stilles Belleid bittet

### Familie Jgnatz Mundi.

MANNHESIM, Werftstrasse 31, 32, Januar 1918. Die Boordigung findet am 34. Januar, nachmittage 2 Uhr statt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass am 30. d. M. meine liebe Frau, unsere gute Muster, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin

### Anna Zollikofer

nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der Hinterbliebenen Karl Zollkofor, zur Zeit im Felde.

Die Beesdigung findet Donnerstag, 24. Januar, nach-mittags 4,4 Ehr von der Leichenhalle ans statt.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns betroffenem Verlusie unserer guten Mutter. Grossmutter. Schwiegermutter und Tante

## Margarete Schneider

sagen wir auf diesem Wege apseren herslichsten Dank. MANNHEIM, Mourfoldstrasse 35, den 22. Januar 1948.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schwarze Mitte in allen Preislagen Trangrhite Schleier, Plere in grosser Auswahl and Wonseh Auswahl ins Haus. 20120. Mugo Zimmern, N 2, 9, Kenststr. Teleph.

auf die Anpöbelungen, denen der anständiggesinnte Teil des Bürgertums und der Arbeiterschaft in der Traub-Versammlung am Soantag, den 13. Januar ausgesetzt war, ist der

## Massenbeitritt zur Vaterlandspartei

Anmeldung in Mannheim bei Prof. M. Gött, K 1, 13; in Ludwigshafen bei Dr. A. Reimann, Oberes Rheinufer 31 sowie auf Postscheck-Konto Nr. 4622 Ludwigshafen. Mindestbeitrag: Mark 1 .--

## Geschäfts-Verleg

Ab Mittwoch, den 23. Januar befindet sich mein Geschäft nicht mehr Seckenheimerstr. 11a, sondern

Photo-Spezialhaus Martin Oswald.

Gostom entechlief much kursem Krankenlager unner Chof

### Herr Wilhelm Würzburger

einen Chof offenen und edlen Charakters und werden wir demosibon stots oin chrondes Andenken bewahren.

Die Angestellten und Arbeiterschaft der Fa. Herm. Würzburger & Co.



Secondier (Schütze) Josef Schuhmacher

findet am Donnersing, den 24 da Mts. nachm. 4,5 Uhr auf dem hieaigen Priedhofe statt.

Manabelm, 22. Jamuar 1018. Die fraueroden Bluterbliebe

empfichit sem Lager Quet in

Automotischen Pistolen, Revolvers und Teschings.

## Fensterscheiben

alter Art, nowie Kunstverglasung repariert schnell, prompt and preiswert Emil Lechner

### R 7, 32 u. Contardetr. 3, Tel. 4854.



Persuprecher 1792.

Gründliche u. praktische Ausbildung für den kanfmänn. Beruf. Neuanfushmes von Damen n. Herren jeden Alters am 1. jeden Monats. Beginn der OSTER - MURSE

am 9. April Man verlange Prospekte

### Rantali-Berfeigerung.

3m Anftrag ber Gebett verfteigere im aus bem Rachtes bes verfiorbenen beren Beter Deremonn

greitog Vi. Jan. d. J.,
vormittags V Uhr
S I, S, wener Erde
Mentlic gegen dar an
den Meildietenden:
Rüchnick, Borgeiian. Bordinge, Borgeiian. Bordinge, Borgeiian. Bordinge, Briegei,
Oliber, I goldene Herrenchlindernde mit goldener
Mette, I fild. Anithderuhr,
i Regulator, I kleiner
Maffenfchaut, verschied.
Sthlie und Odder, meb-Regulator, i Meiner Raffenfdrant, verfcieb. Benble und Ooder, mederer viered. Titche, 1 einschwer Goreibtich, ein Schreibtommode, ein Il. Betelpull, I Bicorgeftell. Bichpult, ! Budergeneil, 1 Seft, D. Baftenmoben mit Sotzelatten, ! Rachteiffe, 2 volle. Betten mit prima Redhaarmate. u. gnten Gederbetten, zwei ichant, i eint. Schraut. ! Liefe mit Schublaben, ! Rübenschrant, 2 Anrichten, ! Wolchtrabme, ! Cabberd mit Effc und Sountiges.

Theodor Michel OriBridier.

### Sophie Schwarz Demenschneiderin H 4, 16/18

empfiehlt sich den ge-ehrten Damen im Au-fortigen fein. Kostûme n. Kleider unt. Garan-tie für tadellosen Sitz. Die Berechnung ist Beilig, sodaß sie nicht läh stehen als bei An-fertig im Hanse. Auch worden Aenderungen angenommen. Talls

Ia., garantiert rein, bellegelb liefert in groß. Boffen nur an Gelbftverbramber

Franz G. Stenger Abem. Produtte Rürnberg, Fenervorg Mi Telofon 8782. Bille